

Bedienungsanleitung

R 1100 GS



BMW AG



Zu beachten



Warnung:

Vorsichtsregeln und -maßnahmen, die den Fahrer oder andere Personen vor Verletzungen oder Lebensgefahr schützen.



Achtung:

Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, die eine Beschädigung des Motorrades verhindern. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsausschluß führen.



Hinweis:

Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, daß Sie sich für die neue Boxermaschine von BMW entschieden haben, und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrer.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrer neuen Maschine, damit Sie sich sicher und souverän im Straßenverkehr bewegen.

Hierzu lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihr neues Motorrad starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung und Nutzung aller technischen Möglichkeiten.

Darüber hinaus erhalten Sie hilfreiche Tips und Informationen zur richtigen Ausstattung im Sinne der Verkehrs- und Betriebssicherheit sowie Ratschläge für eine bestmögliche Werterhaltung Ihres Motorrads. Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Bedienungsanleitung und danach natürlich einen guten Start.

Ihre

BMW AG Sparte Motorrad

1

Übersicht und Bedienung

Gesamtansicht links	4
Gesamtansicht rechts	5
Cockpit	6
Kontrolleuchten	7
Zünd- und Lenkschloß	8
Kippschalterleiste	9
Lenkerarmaturen	10-11
Sitzbank	12-13
Systemkoffer	14-15
Windschild verstellen	16

2

Sicherheitskontrolle

Checkliste	17
Kraftstoff	18-19
Bremsen	20-23
Dämpfer	24
Vorderrad- und Hinterradfeder	25
Räder	26-27
Kupplung	28
Motoröl	29
Beladung	30-31
Beleuchtung	32

BMW AG

3

BMW AG

Starten – Fahren – Parken

Die erste Ausfahrt	33
Wichtige Hinweise	34-35
Seitenständer	36-37
Hauptständer.....	38-39
Einfahren	40-41
Vor dem Starten	42
Starten.....	43
Warnleuchten	44
Fahrer-Informations-Display (FID).....	45
Fahren und Schalten ..	46-47
Bremsen.....	48
Anti-Blockier-System (ABS)	49-57

4

Sicher unterwegs

Betriebssicher	58-59
Service weltweit	60
Umweltschutz.....	61
BMW Fahrerausstattung ...	62
BMW Motorradzubehör	63
Sicherheit durch Training..	64
Schlußgedanken	65

Gesamtansicht links

1

4

Übersicht und Bedienung



- 1 Federbein,
Einstellung vorne (⇒ 25)
- 2 Ölstandsglas, Motor
(⇒ 29)
- 3 Öleinfüllöffnung, Motor
(⇒ 29)
- 4 Steckdose, 12V
Anschlußmöglichkeit für
Zusatzgeräte – Absicherung
mit 15 A

- 5 Federbein,
Einstellung hinten (⇒ 25)
- 6 Federbein,
Dämpfereinstellung (⇒ 24)
- 7 Sitzbankschloß (⇒ 12-13)

() Klammerzahl ⇒ Seite mit Erläuterung

Gesamtansicht rechts



1

5

Übersicht und Bedienung

- 8 Staufach für mitgeliefertes Bordwerkzeug
- 9 Sicherungskasten
- 10 Bremsflüssigkeitsbehälter für Vorderradbremse (→ 23)
- 11 Kraftstofftankverschluß (→ 18)
- 12 Helmhalter
- 13 Bremsflüssigkeitsbehälter für Hinterradbremse (→ 23)
- 14 Typenschild

() Klammerzahl → Seite mit Erläuterung

Cockpit

1
6

Übersicht und Bedienung



- 1 Drehknopf Rückstellung Tageskilometerzähler
- 2 Geschwindigkeitsmesser
- 3 Kilometerzähler
- 4 Tageskilometerzähler
- 5 Drehzahlmesser (⇨ 40)

- 6 Fahrer-Informationen-Display FID (⇨ 45)
- 7 Kontrollleuchtenfeld (⇨ 7)
- 8 Zünd- und Lenkschloß (⇨ 8)
- 9 Kippschalterleiste (⇨ 9)

() Klammerzahl ⇨ Seite mit Erläuterung



- 1 Kontrollleuchte Blinker links
grün
- 2 Warnleuchte Batterie-
ladestrom **rot**
- 3 Warnleuchte Tankinhalt/bei
ca. 4 Liter Restmenge
orange (→ 19)
- 4 Kontrollleuchte Schaltge-
triebe neutral **grün** (→ 42)
- 5 Warnleuchten ABS-Kon-
trolle **rot** (→ 49-56)
- 6 Warnleuchte Motoröldruck
rot
- 7 Kontrollleuchte Blinker
rechts **grün**
- 8 Kontrollleuchte Fernlicht
blau

Zünd- und Lenkschloß

1
8

Übersicht und Bedienung



Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten zwei Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel.

Das mitgelieferte selbstklebende Schildchen weist die Schlüsselnummer aus.



Hinweis:

Zünd- und Lenkschloß, Tankverschluß sowie Sitzbankschloß werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

Schlüsselstellungen

- ON** Betriebsstellung, Zündung und alle Funktionskreise eingeschaltet
- R** Zündung aus, Lenkschloß ungesichert*



Warnung:

Nicht während der Fahrt auf Stellung OFF oder P umschalten!

- Lenker nach links oder rechts einschlagen

- OFF** Zündung aus, Lenkschloß gesichert*
- P** Parklicht eingeschaltet, Lenkschloß gesichert*



Hinweis:

Parklicht nur für begrenzten Zeitraum einschalten. Batterieladezustand beachten!

- * In diesen Stellungen können Sie den Schlüssel abziehen

ABS-Quittiertaste* 1

(→ 56)

Warnblinkanlage



Hinweis:

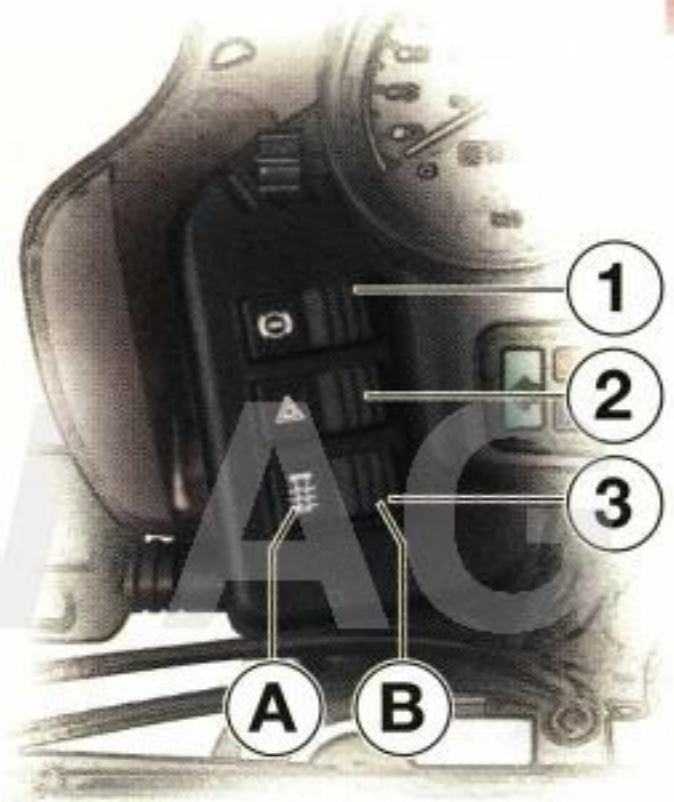
Bei ausgeschalteter Zündung läßt sich die Warnblinkanlage nicht einschalten.
Warnblinkanlage nur für begrenzten Zeitraum einschalten.
Batterie-Ladezustand beachten!

Warnblinkanlage einschalten:

- Zündung einschalten
- Warnblinkschalter **2** am Symbol betätigen
- Warnblinkanlage eingeschaltet
- Zündung ausschalten
- Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet

Warnblinkanlage ausschalten:

- Warnblinkschalter **2** an der Riffelung betätigen



Heizbare Handgriffe*

- Zündung einschalten
- Kippschalter **3** betätigen
- Stellung **A** = 100%
- Stellung **B** = 50%

* Sonderausstattung

Lenkerarmatur links

1
10

Übersicht und Bedienung



- 1 Hebel für Kaltstart
(Drehzahlanhebung) (→ 43)
- 2 Fern-/Abblendschalter
(nur in Verbindung mit Licht-
schalter 9)
 -  Fernlicht
 -  Abblendlicht
 -  Lichthupe
- 3 Signalhorn-Druckknopf

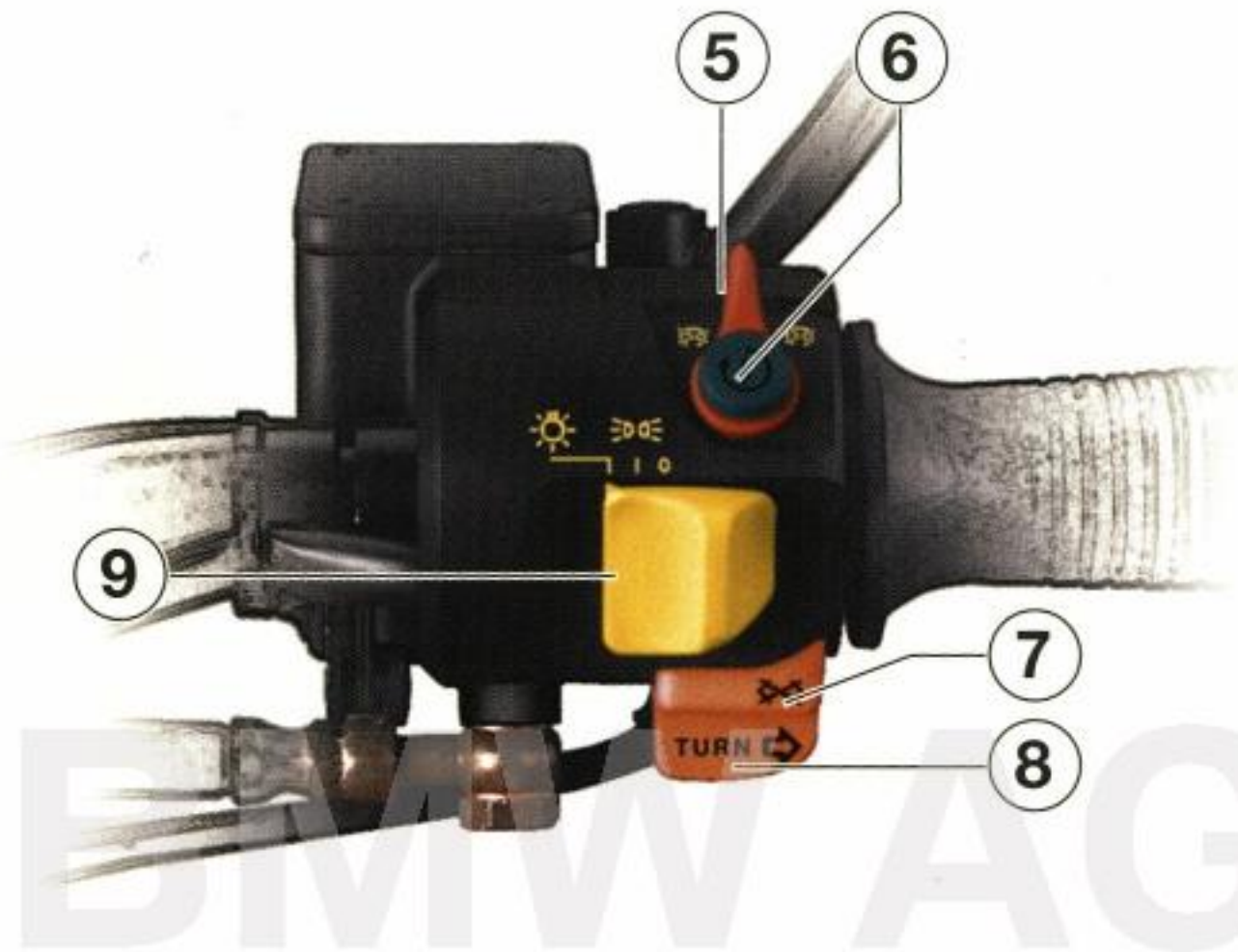
- 4 Blinkerschalter links
 - Andrücken
 - Blinker in BetriebBlinker ausschalten:
 - Blinkerrückstellschalter 7 andrücken



Hinweis:

Warnblinkfunktion durch gleichzeitiges Gedrückt halten von Blinkerschalter links 4 und Blinkerschalter rechts 8.

Lenkerarmatur rechts



1

11

Übersicht und Bedienung

- 5 Not-Ausschalter für Zündung (→ 42)
 - 6 Anlaßdruckschalter
 - 7 Blinkerrückstellschalter
 - Andrücken
 - Blinker links/rechts aus
 - 8 Blinkerschalter rechts
 - Andrücken
 - Blinker in Betrieb
- Blinker ausschalten:
- Blinkerrückstellschalter 7 andrücken

- 9 Lichtschalter
 - 0 Licht aus
 -  Parklicht ein
 -  Fahrlicht ein



Warnung:

Damit keine Luft in den Bremskreislauf gelangen kann:

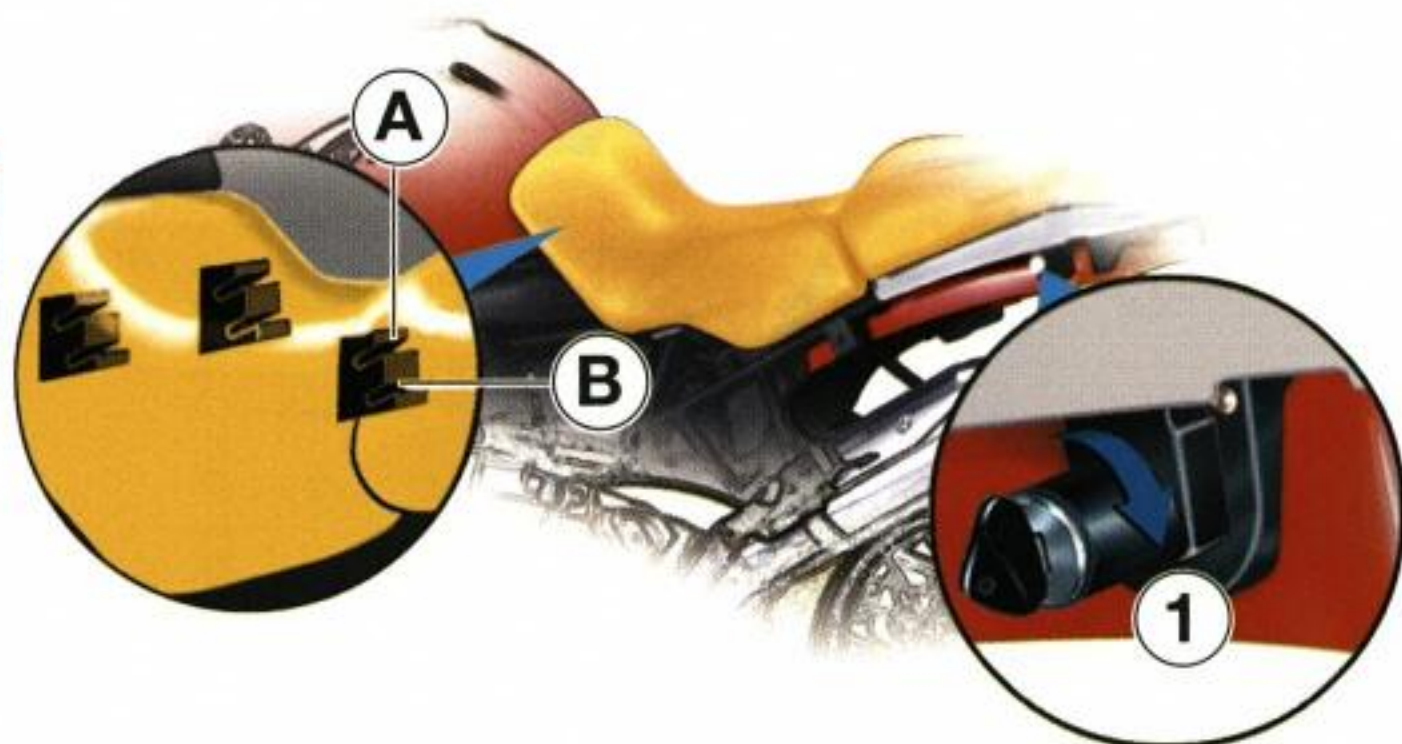
- Lenkerarmatur nicht verdrehen
- Lenker in den Klemmböcken nicht verdrehen

Sitzbank

1

12

Übersicht und Bedienung



BMW AG

Sitzbank abnehmen:

- Schlüssel im Sitzbankschloß in Stellung **1** drehen und halten
- Hinteren Sitz abnehmen
 - Werkzeugbox ist zugänglich
- Schlüssel im Sitzbankschloß in Stellung **1** drehen und halten
- Fahrersitz abnehmen
 - Sicherungen sind zugänglich, Fahrersitz läßt sich verstellen

Sitzbank verstellen:

- Fahrersitz abnehmen
- Fahrersitz ist in 2 Positionen verstellbar: **A** = hoch **B** = tief

Sitzbank verriegeln:



Achtung:

Bei der Montage auf feste Verankerung der Sitzbank achten!

- Fahrersitz in die gewünschte Arretierung einschieben, mit leichtem Druck in die Sitzbankhalterung verriegeln
- Hinteren Sitz in die Führung einschieben, mit leichtem Druck in die Sitzbankhalterung verriegeln



Einzelsitzbank:

- Schlüssel im Sitzbankschloß in Stellung **1** drehen und halten
- Hinteren Sitz abnehmen



Hinweis:

Soziushaltegriff **2** läßt sich abschrauben

Werkzeugbox verschließen

- Sitzbank öffnen
- Verriegelungsteil **3** in die Aufnahme des Werkzeugboxdeckels **4** schieben, Werkzeugbox schließen
 - Werkzeugbox ist gegen Diebstahl geschützt
- Werkzeugbox läßt sich über das Sitzbankschloß wieder öffnen



Warnung:

Nach Sturz oder Umfallen des Motorrades Systemkoffer auf einwandfreie Montage überprüfen!

Systemkoffer max. mit je 10kg beladen!

Mit Systemkoffern gilt ein Tempolimit von 130 km/h!

Systemkoffer öffnen

- Schlüssel im Kofferschloß in Stellung **A** drehen
- Tragegriff **1** und Verriegelung **2** hochklappen
- Die beiden Sichtfenster **3** erscheinen **rot**
- Systemkoffer öffnen

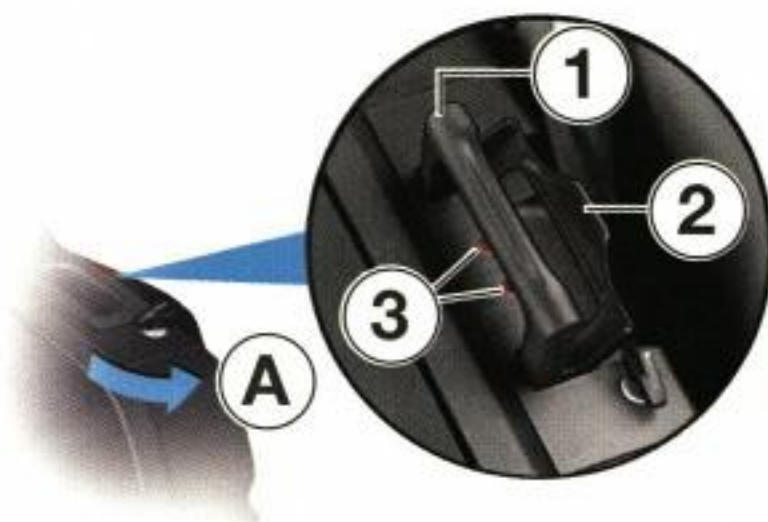
Systemkoffer schließen



Achtung:

Vor dem Zuklappen von Tragegriff **1** bzw. Verriegelung **2** Schlüssel im Kofferschloß in Stellung **A** drehen – Bruchgefahr der Verriegelungslasche!

- Schlüssel im Kofferschloß in Stellung **A** drehen
- Verriegelung **2** und Tragegriff **1** zuklappen
- Die beiden Sichtfenster **3** erscheinen **schwarz**
- Abschließen und Schlüssel abziehen



Systemkoffer montieren



Achtung:

Vor dem Zuklappen von Tragegriff **1** bzw. Verriegelung **2** Schlüssel im Kofferschloß in Stellung **A** drehen – Bruchgefahr der Verriegelungslasche! Bei der Montage auf festen Sitz in der Halterung achten.

Systemkoffer abnehmen

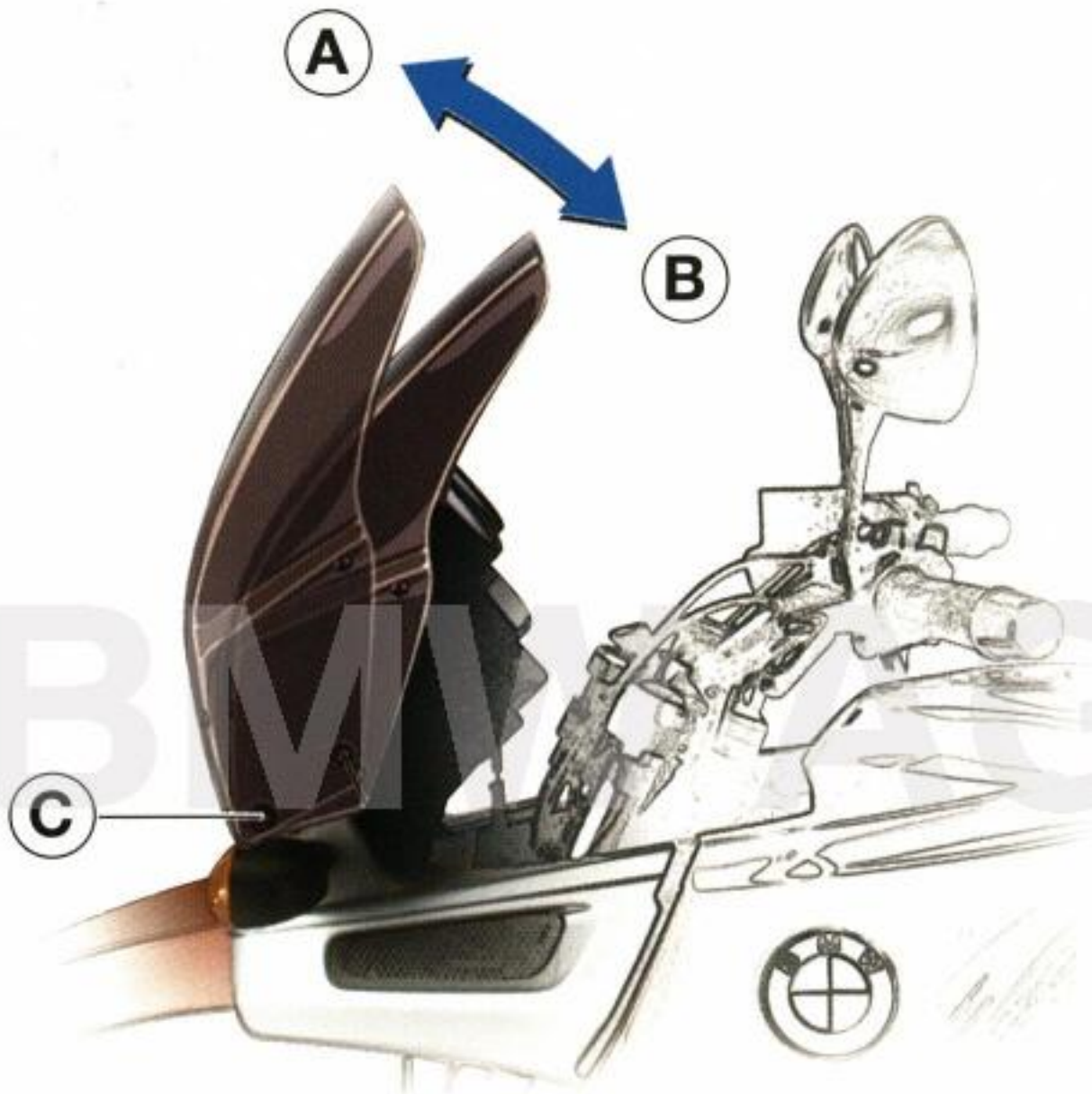
- Schlüssel im Kofferschloß in Stellung **A** drehen
- Tragegriff **1** hochklappen
- Die beiden Sichtfenster **3** erscheinen **rot**
- Schlüssel abziehen und Systemkoffer aus der Halterung nehmen

- Systemkoffer in die Halterung einsetzen (Pfeil)
- Schlüssel im Kofferschloß in Stellung **A** drehen
- Tragegriff **1** zuklappen
- Die beiden Sichtfenster **3** erscheinen **schwarz**
- Abschließen und Schlüssel abziehen

Windschild verstellen

1
16

Übersicht und Bedienung



Windschild verstellen

- Schraube **C** links/rechts lockern
- Windschild in Richtung **A** oder **B** verstellen
- Schraube **C** links/rechts festziehen

Sicherheitskontrolle anhand der Checkliste – und zwar vor jeder Fahrt

Nehmen Sie die Sicherheitskontrolle genau. Eventuelle Wartungsarbeiten an Ihrem Motorrad können Sie noch vor Fahrtbeginn selbst durchführen (☛ Service- und Technikheft), oder durch Ihren BMW Motorrad Partner durchführen lassen. Sie erhalten dadurch die Gewißheit, daß Ihr Motorrad den gesetzlichen Verkehrsbestimmungen entspricht.

Grundvoraussetzung für ihre Sicherheit sowie für die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer ist ein technisch einwandfreies Fahrzeug.

Prüfen Sie deshalb vor Fahrtbeginn anhand des folgenden Abschnittes:

- Kraftstoffvorrat
- Bremsdruck
- Bremsflüssigkeitsstand
Vorder- und Hinterradbremse
- Dämpfereinstellung und Federvorspannung
- Felgen, Speichen, Reifenzustand, Profiltiefe und Luftdruck
- Kupplungshebelspiel
- Motorölstand
- Gesamtgewicht
- Beleuchtung

Wenden Sie sich bei Problemen oder Schwierigkeiten an Ihren BMW Motorrad Partner. Er steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Kraftstoff tanken



Warnung:

Benzin ist feuergefährlich und explosiv! Nicht Rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstofftank. Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung und Sonnenbestrahlung aus. Tanken Sie deshalb niemals randvoll!



Achtung:

Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator!

Für die Ausführung mit Katalysator:

- Nur Superkraftstoff bleifrei tanken, DIN 51607, Mindestoktanzahl 95 (ROZ) und 85 (MOZ)
- Kraftstofftank nicht leerfahren



Für die Ausführung ohne Katalysator:

- Es kann Superkraftstoff bleifrei getankt werden, DIN 51600, Mindestoktanzahl 95 (ROZ) und 85 (MOZ)



Hinweis:

Wir empfehlen, bleifrei zu tanken, der Umwelt zuliebe.

Füllmenge

- Gesamtfüllmenge 24 Liter
- ab Restmenge (ca. 4 Liter) Signal durch **orange** Warnleuchte **1**

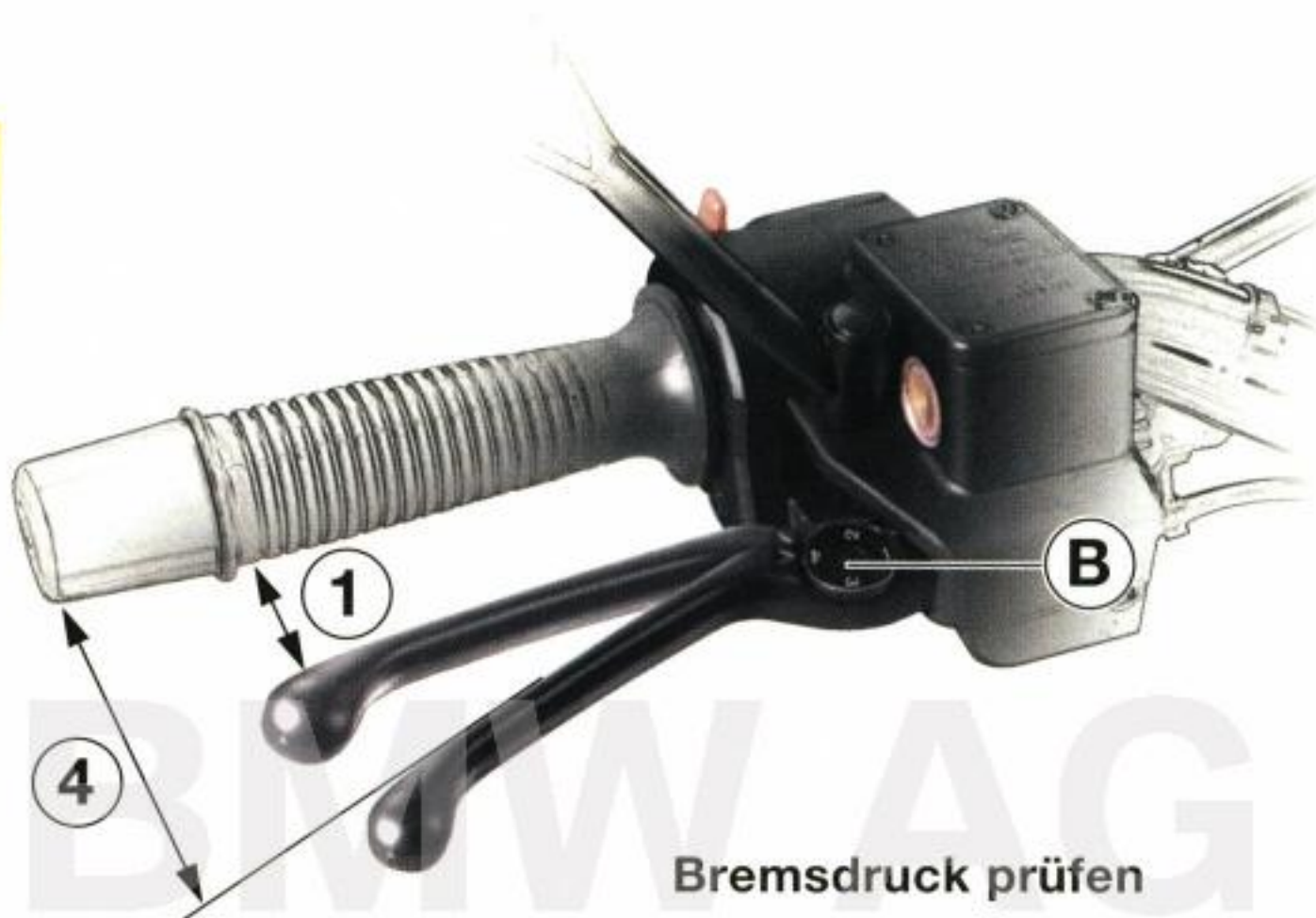
Tankanzeige 2 im FID

- Sonderausstattung (→ 45)



Hinweis:

Werden nur noch zwei Balken angezeigt, stehen noch ca. 4 Liter Kraftstoffrestmenge zur Verfügung (zusätzlich Signal durch **orange** Warnleuchte **1**).



Bremsdruck prüfen

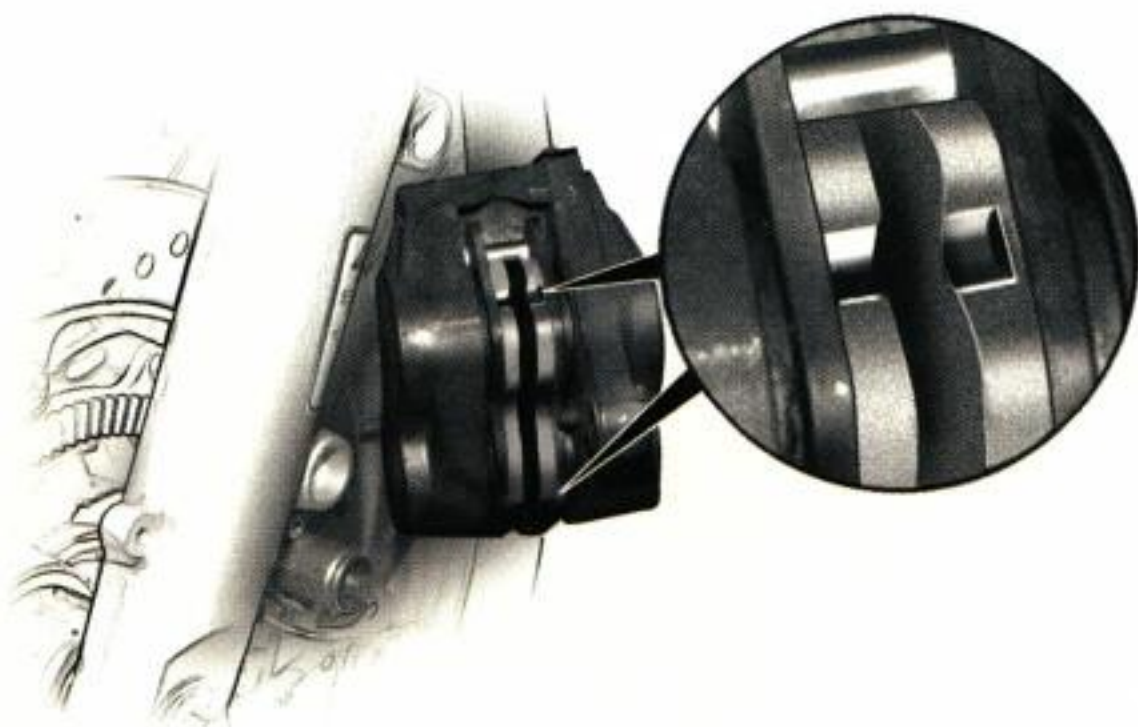
Handbremshebel einstellen

- Optimalen Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel am Stellrad **B** einstellen:
 - Stellung **1**: kleinster Abstand
 - Stellung **4**: größter Abstand



Warnung:

Plötzliche Spielveränderungen oder schwammiger Widerstand am Bremshebel sind auf Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen. Deshalb vor jeder Fahrt den Druck an Fuß- und Handbremshebel überprüfen! **Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben. Umgehend einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.**



Bremsbeläge kontrollieren

Bremsbeläge sind normalem Verschleiß unterworfen. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, müssen die Bremsbeläge eine deutlich sichtbare Verschleißmarkierung aufweisen. (➡ Service- und Technikheft)



Warnung:

Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr deutlich sichtbar, Bremsbeläge umgehend durch einen BMW Motorrad Partner wechseln lassen!



Warnung:

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, alle Arbeiten an der Bremsanlage von einem BMW Motorrad Partner durchführen lassen!

BMW AG

Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren

Durch den normalen Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Bremsflüssigkeit wechseln



Warnung:

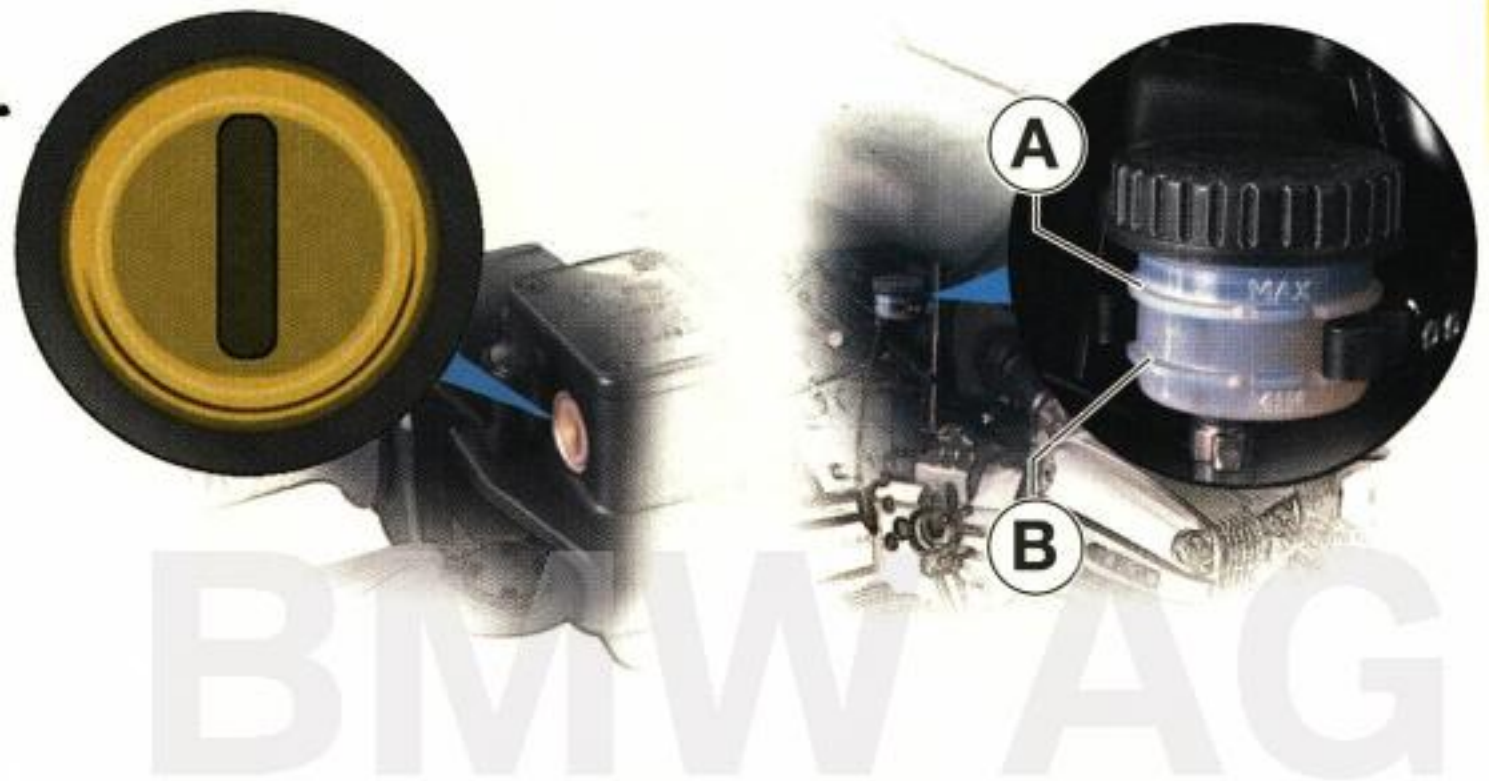
Bremsflüssigkeit ist hohen thermischen Belastungen ausgesetzt und nimmt Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf.

Die Bremsflüssigkeit muß deshalb jährlich durch einen BMW Motorrad Partner gewechselt werden.



Warnung:

Die Bremsflüssigkeit darf dabei die MIN-Markierung bzw. die Schauglasunterkante am Bremsflüssigkeitsbehälter nicht unterschreiten. Ist die MIN-Markierung bzw. die Schauglasunterkante unterschritten, Bremsanlage umgehend durch einen BMW Motorrad Partner überprüfen lassen!



Bremsflüssigkeitsstand vorne kontrollieren



Warnung:

Schauglasunterkante am Bremsflüssigkeitsbehälter nicht unterschreiten

- Lenker so einschlagen, daß der Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht
- Das Schauglas muß mit Bremsflüssigkeit bedeckt sein

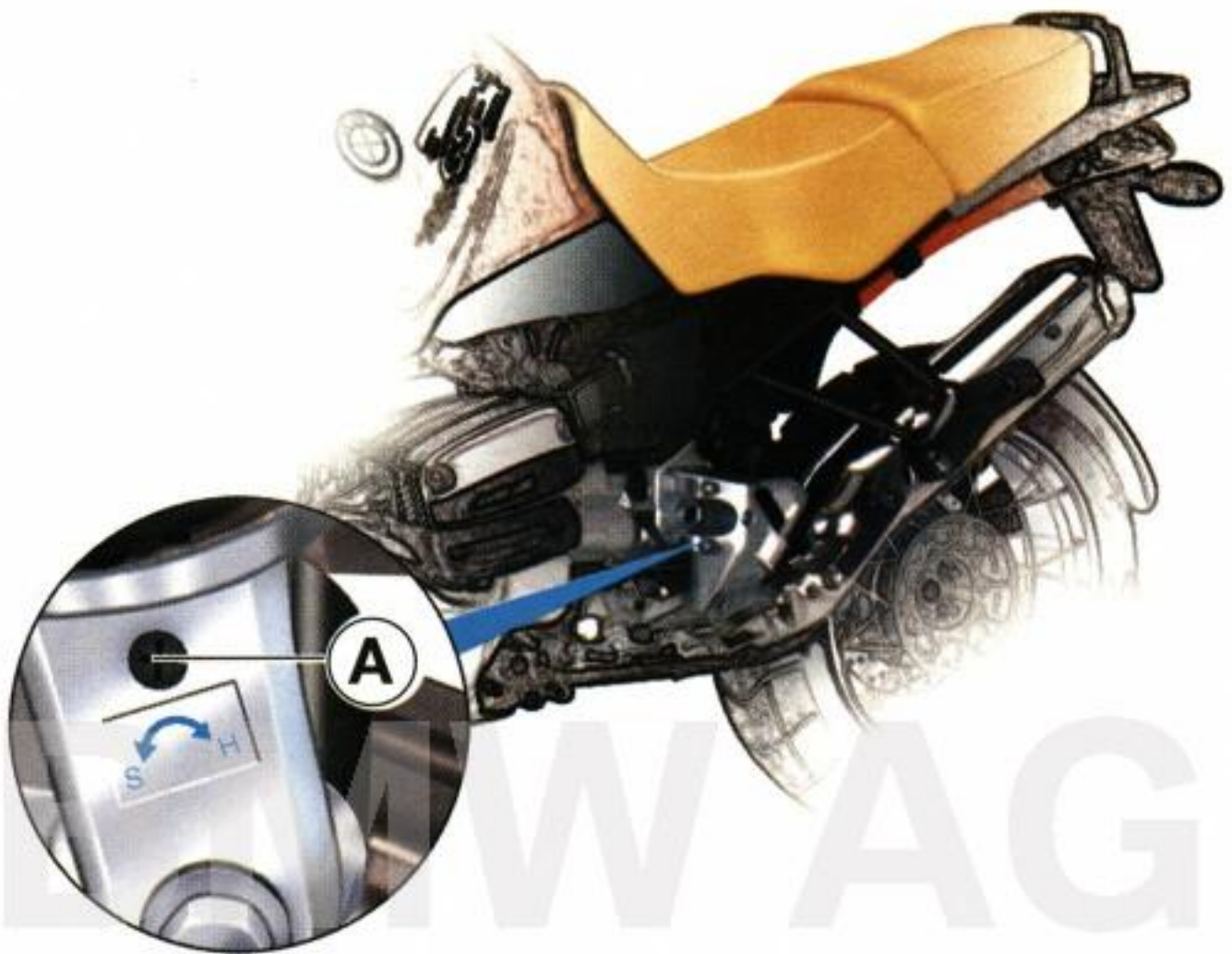
Bremsflüssigkeitsstand hinten kontrollieren



Warnung:

MIN-Markierung am Bremsflüssigkeitsbehälter nicht unterschreiten

- Motorrad auf Hauptständer stellen
- Bremsflüssigkeitsstand ablesen
- **A** Maximalstand (**MAX**)
- **B** Minimalstand (**MIN**)



Achtung:

Vor Fahrtbeginn entsprechend dem Gesamtgewicht Dämpfer einstellen.

Dämpfer einstellen

- Hinterraddämpfer mit Schraubendreher einstellen

Einstellung hart „H“:

- Einstellschraube **A** ganz hineindrehen

Grundstellung:

- Einstellschraube **A** eine halbe Umdrehung herausdrehen

Einstellung soft „S“:

- Einstellschraube **A** ganz herausdrehen

Vorderrad- und Hinterradfeder



Achtung:

Vor Fahrtbeginn entsprechend dem Gesamtgewicht Feder-
vorspannung einstellen.
Beim Fahren im Gelände Feder-
vorspannung vorn und hinten
entsprechend erhöhen.

Federvorspannung Vorderrad einstellen

- Vorspannung der Tragfeder **A** mit Hakenschlüssel und zweifacher Verlängerung (zusätzlicher Radschlüssel) einstellen:
 1. Stufe – Straße
 3. Stufe – Schotter o.ä.
 5. Stufe – Gelände

Federvorspannung Hinterrad einstellen

Einstellung „**LOW**“ (solo):

- Handrad **1** in Pfeilrichtung „**LOW**“ bis Anschlag nach links drehen

Einstellung „**HIGH**“ (für Gelände oder Sozius und Gepäck):

- Handrad **1** in Pfeilrichtung „**HIGH**“ bis Anschlag nach rechts drehen

Speichen kontrollieren



Warnung:

Speichen vor jeder Fahrt auf einwandfreien Zustand prüfen!

Beschädigte Speichen unbedingt durch einen BMW Motorrad Partner austauschen lassen!

Ungleichmäßige Speichenspannung unbedingt durch einen BMW Motorrad Partner beseitigen lassen!

- Motorrad auf Hauptständer stellen. Ebenen, festen Untergrund beachten!
- Mittels Schraubendreher Klangprobe durchführen

Felgen kontrollieren



Warnung:

Beschädigte Felgen unbedingt austauschen!



Hinweis:

Unterschiedliche Klangfolge deutet auf ungleichmäßige (zu lose oder zu stramme) Speichenspannung hin!

Luftdruck kontrollieren



Warnung:

Unkorrekter Luftdruck hat erheblichen Einfluß auf die Fahreigenschaften des Motorrades und die Lebensdauer der Reifen!

Luftdruck in Abhängigkeit vom Gesamtgewicht regulieren. Gesamtgewicht sowie Tragkraft der Reifen nicht überschreiten (→ 31).

– Bei kalten Reifen:

- Ventilkappen abschrauben
- Luftdruck prüfen/regulieren

	vorne	hinten
Solo	2,2 bar	2,5 bar
Sozius	2,5 bar	2,7 bar
Sozius und Gepäck	2,5 bar	2,9 bar

- Ventilkappen festschrauben

Ventilkappen festschrauben



Warnung:

Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen!

Gut festgeschraubte Ventilkappen verhindern dabei einen plötzlichen Luftdruckverlust!

Reifenprofile kontrollieren

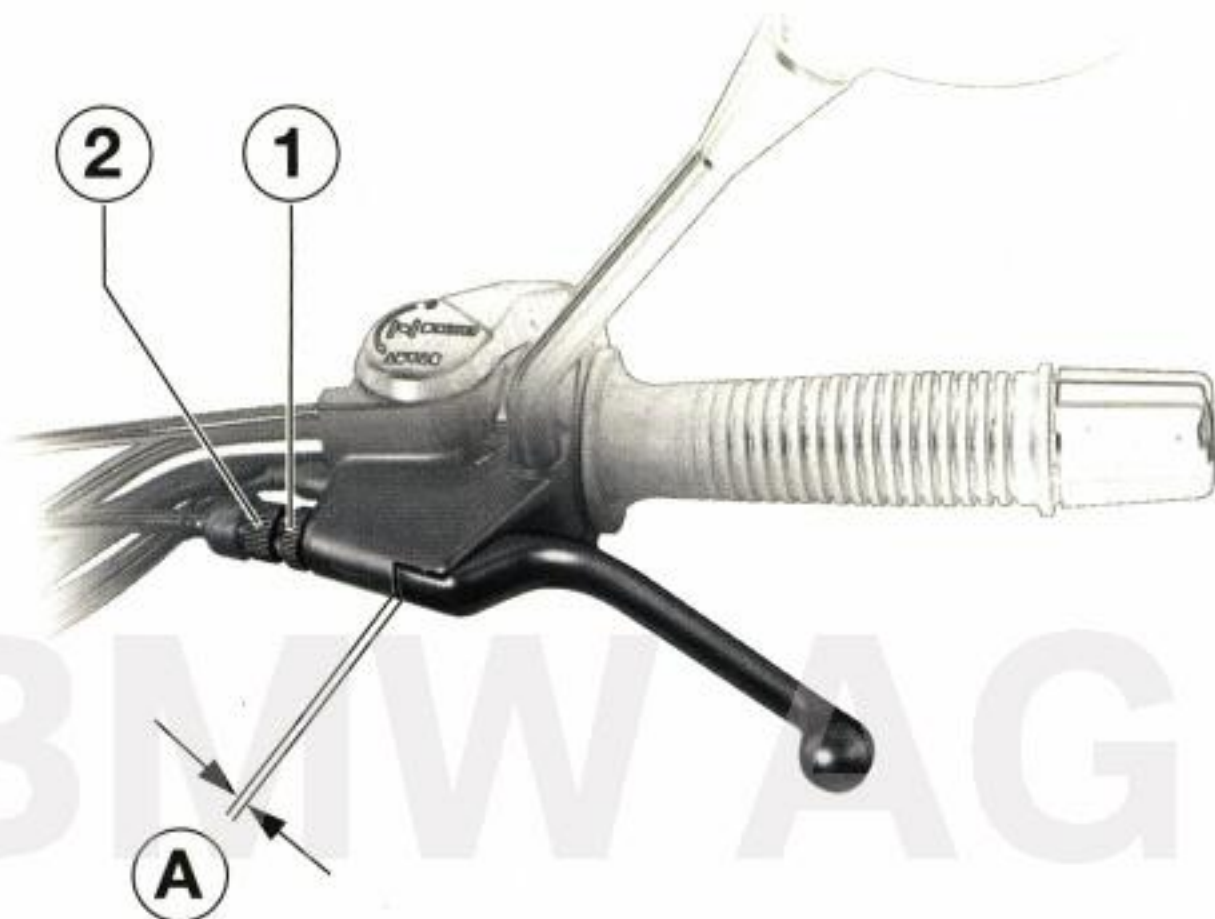


Warnung:

Gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten!

- Profiltiefe in Reifenmitte messen

BMW Empfehlung (Minimum):
 vorne.....2 mm
 hinten.....3 mm



Kupplungshebelspiel



Achtung:

Fahren ohne Kupplungshebelspiel führt zu Kupplungsschäden.

Kupplungsgrundeinstellung erfolgt bei den BMW Inspektionen.

Kontrolle:

- Hebel bis spürbaren Widerstand ziehen
- Spiel messen
Sollwert: **A** = 5...7 mm

Einstellen:

- Kontermutter **1** lösen
- Einstellschraube **2** entsprechend drehen
- Kontermutter **1** fest anziehen
- Spiel kontrollieren



Achtung:

Um Schäden am Motor zu vermeiden: Maximalstand nicht überschreiten! Minimalstand nicht unterschreiten!

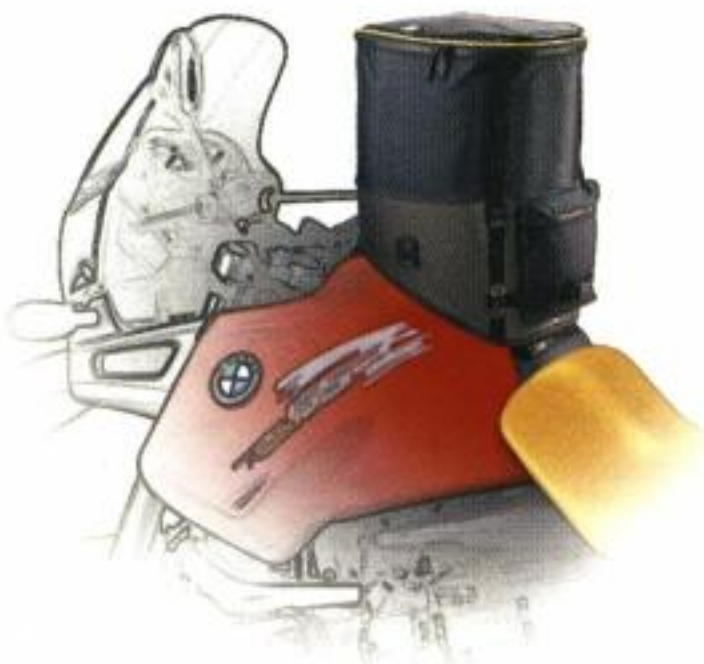
Ölstand kontrollieren



Achtung:

Motorölkontrolle nur bei kaltem oder betriebswarmem Motor durchführen. Bei betriebswarmem Motor mindestens 10 Minuten warten, bis das Öl sich in der Ölwanne gesammelt hat. Ölkontrolle nach kurzzeitigem Starten oder bei mäßig warmem Motor führt zu Fehlinterpretation und dadurch zu falscher Ölfüllmenge!

- Motorrad auf Hauptständer stellen. Ebenen, festen Untergrund beachten!
- Ölstand an Schauglas ablesen:
 - 1 Maximalstand
 - 2 Minimalstand
- Die Differenz beträgt ca. 0,5 Liter
- Motoröl, wenn erforderlich, über Einfüllöffnung **3** nachfüllen
- Öleinfüllschraube wieder einschrauben



Warnung:

Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur Original BMW Zubehör, oder Produkte die von BMW freigegeben sind.

BMW kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es in Zusammenhang mit Ihrem BMW-Motorrad ohne Sicherheitsrisiko verwenden können.

Diese Gewähr kann auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung (Allgemeine Betriebserlaubnis) nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.



Hinweis:

BMW Zubehör und von BMW freigegebene Produkte sowie qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.



Richtig beladen

- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links/rechts achten.
- schwere Gepäckstücke nach unten packen
- Linken und rechten Koffer max. mit je 10 kg beladen
- Gepäckbrücke und Tankrucksack max. mit je 5 kg beladen
- Befestigungen auf korrekten und festen Sitz prüfen
- mit Koffern gilt ein Tempolimit von 130 km/h



Achtung:

Zulässiges Gesamtgewicht von 450 kg nicht überschreiten. Hinterradfeder und Dämpfer sowie den Reifenluftdruck dem Gesamtgewicht anpassen (→ 24, 27)

Gesamtgewicht besteht aus:

- Motorrad vollgetankt
- Fahrer
- Sozius
- Gepäck



Beleuchtung überprüfen



Achtung:

Vor jeder Fahrt die Funktion aller Beleuchtungskomponenten prüfen.



Hinweis:

Doppelte Frequenz der Blinkerkontrolleuchte: Lampe defekt. Wechseln von Stand-, Fahr-, Fern-, Rück- und Bremslicht sowie der Blinkerlampen: (Service- und Technikheft)

Leuchtweite regulieren

Scheinwerfergrundeinstellung von einem BMW Motorrad Partner durchführen lassen!

Bei Federbeineinstellung nach Beladungszustand wird automatisch die Leuchtweite mitreguliert.

Scheinwerfer abkleben

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrades gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.

Um diese Blendung aufzuheben, ist der sichtbare Keil in der Streuscheibenmitte abzdunkeln (Klebeband zurechtschneiden, aufkleben).

BMW

Jetzt sind Sie dran!

Gelesen haben Sie ja nun schon einiges über Ihr Motorrad.

Und Sie sind natürlich gespannt auf das eigentliche Fahrgefühl:

Ein Wechselspiel zwischen Natur und Technik – und das ganz hautnah.

Jede Maschine hat ihr „Eigenleben“. Sie können sich nun Stück für Stück herantasten an das Fahrverhalten Ihrer Maschine:

- Beschleunigungsvermögen,
- Straßenlage,
- Kurvenverhalten,
- Bremsleistung ...

All dies gilt es kennenzulernen. Die Reifen müssen während der ersten Kilometer noch aufgeraut werden. Erst danach ist ihre Haftung optimal.

Bedenken Sie, daß auch der Motor während der ersten 1000 km noch eingefahren werden will.

Der sichere Umgang mit Ihrer Maschine

Sicheres Motorradfahren hängt jedoch nicht nur von der Maschine ab.

Hier ist auch Ihre Vernunft und Cleverness gefragt.

Nur die Symbiose zwischen Maschine und Fahrer – eine Einheit zwischen ausgereifter Technik und überlegter Anwendung – bringt diesen Sicherheitsgedanken auf die Straße. Sicheres Bewegen im Straßenverkehr und im Gelände setzt Verantwortungsbewußtsein gegenüber Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern voraus.

Starten Sie – mit Köpfchen!

BMW AG



Warnung:

Keine spannungsführenden Teile vom Zündsystem und der digitalen Motorelektronik bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung berühren.

– Lebensgefahr!

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

– Vergiftungsgefahr!



Warnung:

Am Auspuff (besonders mit Katalysator) treten hohe Temperaturen auf.

Achten Sie darauf, daß im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammbaren Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen!

– Brandgefahr!

Bei Sonderausstattung mit Katalysator

Wird durch Zündaussetzer bzw. Funktionsstörungen in der Kraftstoff-Luftgemischaufbereitung dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.



Achtung:

Um den Katalysator nicht zu beschädigen:

- Kraftstofftank nicht leerfahren
- Anschieben nur bei kaltem Motor, besser Starthilfekabel verwenden
- Motor nicht mit abgezogenem Kerzenstecker laufenlassen
- Nicht im Bereich der Motordrehzahlbegrenzungen fahren
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten
- Bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- Bei Zündaussetzern oder starkem Motorleistungsabfall einen BMW Motorrad Partner anrufen!

Seitenständer

3

36

Starten – Fahren – Parken



Warnung:
Aus Sicherheitsgründen nicht bei ausgeklapptem Seitenständer auf dem Motorrad sitzen.

Motorrad auf Seitenständer stellen



Achtung:

Vor dem Betätigen des Seitenständers Motor ausschalten!
Im Ständerbereich immer auf festen Untergrund achten.
Bei Straßengefälle Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

- Motor ausschalten
- Linke Hand am linken Lenkergriff
- Rechte Hand auf Sitzbank
- Seitenständer an Ausleger mit rechtem Fuß bis Anschlag nach vorne klappen
- Motorrad langsam auf Ständer neigen
- Festen Stand des Motorrades kontrollieren

Motorrad vom Seitenständer schieben

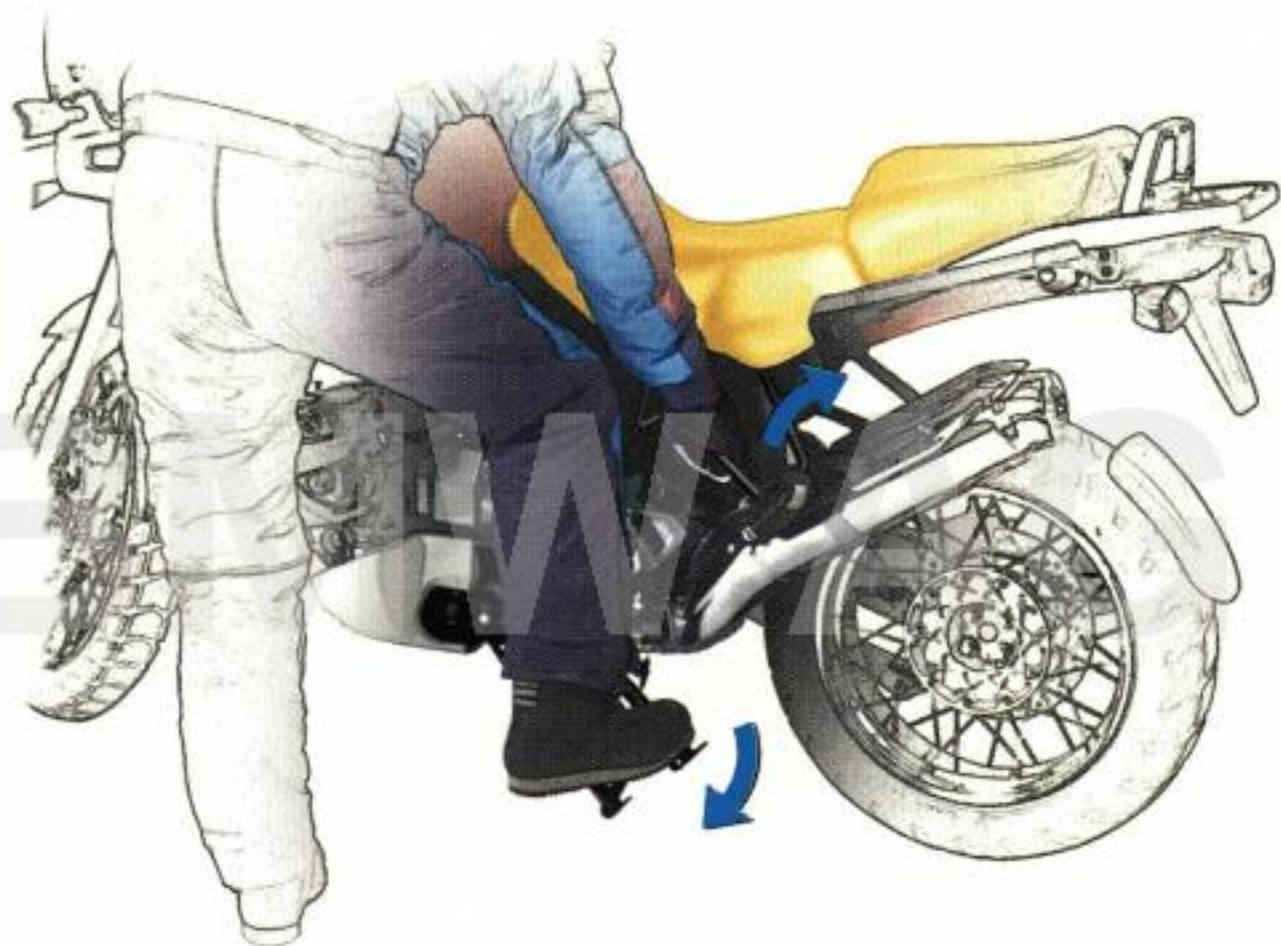


Warnung:

Seitenständer muß vor Fahrtbeginn ganz zurückgeklappt sein!

– Bei Fahrten mit ausgeklapptem Seitenständer besteht Sicherheitsrisiko!

- Linke Hand am linken Lenkergriff
- Rechte Hand am rechten Lenkergriff
- Motorrad langsam aufrichten
- Seitenständer mit linkem Fuß zurückklappen



Warnung:
Aus Sicherheitsgründen nicht bei ausgeklapptem Hauptständer auf dem Motorrad sitzen.

Motorrad auf Hauptständer stellen



Achtung:

Vor dem Betätigen des Hauptständers Motor ausschalten!
Im Ständerbereich immer auf festen Untergrund achten!

- Linke Hand am linken Lenkergriff
- Rechte Hand am Aufstellgriff
- Rechten Fuß auf den Betätigungsdorn des Hauptständers stellen und Hauptständer so weit nach unten drücken, bis die Abrollkufen auf dem Boden aufliegen
- Rechten Fuß auf Trittpläche des Hauptständers stellen
- Mit vollem Körpergewicht auf den Hauptständer stellen
- Motorrad nach hinten und gleichzeitig nach oben auf Hauptständer ziehen (Pfeil)
- Festen Stand des Motorrades kontrollieren

Motorrad vom Hauptständer schieben



Achtung:

Hauptständer muß vor Fahrtbeginn ganz zurückgeklappt sein!

- Linke Hand am linken Lenkergriff
- Rechte Hand am Aufstellgriff
- Motorrad nach vorne vom Hauptständer schieben
- Kontrollieren, daß Hauptständer ganz eingeklappt ist



Achtung:

Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen fördert den Motorverschleiß!



Hinweis:

Fahren Sie während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen. Wählen Sie kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken, möglichst keine Autobahnen.

Einfahrdrehzahlen

0 bis 1000 km Fahrstrecke

- Max. 4000 min⁻¹ und max. 2/3 des Lastbereiches nutzen
- Nach 1000 km unbedingt die erste Inspektion durchführen lassen. Rechtzeitige Anmeldung bei Ihrem BMW Motorrad Partner erspart Ihnen eventuelle Wartezeiten!

1000 bis 2000 km Fahrstrecke

- Drehzahlen ab 1000 km langsam steigern
- Bis 2000 km längere Vollastfahrten vermeiden

BMW AG

BMW AG

Neue Bremsbeläge einfahren

Neue Reifen einfahren



Warnung:

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden! Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht!



Warnung:

Neue Bremsbeläge müssen sich „einfahren“ und haben daher während der ersten 500 km noch nicht die optimale Reibkraft.

Die etwas verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf den Bremshebel ausgeglichen werden.

Grundlose Vollbremsungen während dieser Zeit vermeiden!



Seitenständer vollständig zurückklappen

Zündung einschalten

- Not-Ausschalter in Betriebsstellung **1**
- Zündschloß in Betriebsstellung **ON**

Nur im Notfall:

- Schalter in Stellung **0** schalten.
- Stromkreise von Motronic, FID, Kraftstoffpumpe und Anlasser außer Funktion



Hinweis:

Bei ausgeklapptem Seitenständer läßt sich das Motorrad nicht starten.

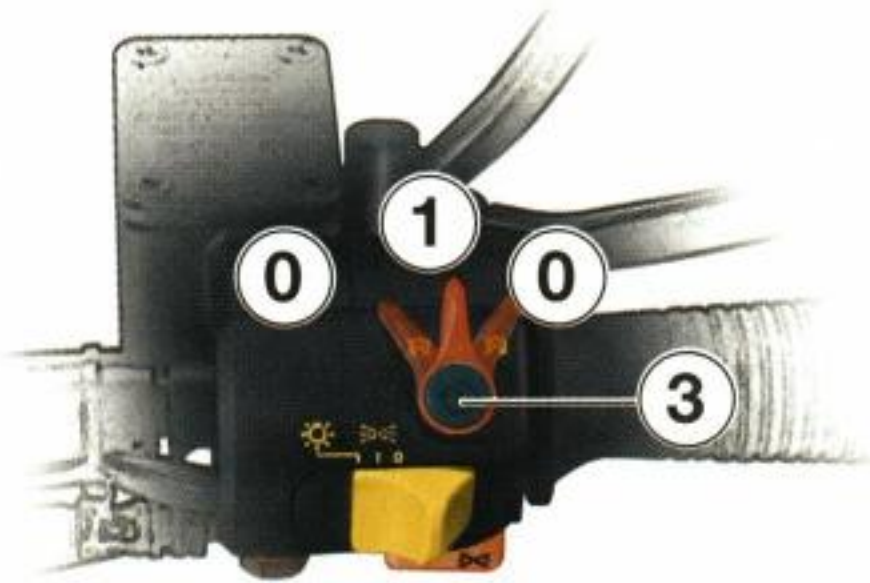
Schaltgetriebe in Neutralstellung schalten

- Neutralkontrolleuchte **N** an



Hinweis:

Gestartet werden kann nur in Neutralstellung des Schaltgetriebes oder bei gezogener Kupplung.



Drehzahlanhebung betätigen

- Hebel **2** für Kaltstart einstellen:
 - Position **A**: betriebswarmer Motor
 - Position **B**: Kaltstart
- Hebel beim Anlassen gedrückt halten

Starten



Achtung:

Starten bei leerer Batterie löst hörbares Relaisflattern aus. Weiteres Starten schädigt Anlaßrelais und Anlasser. Vor weiterem Starten: Batterie laden.

- Anlaßdruckschalter **3** betätigen
 - Motor springt an
- Gasdrehgriff ggf. gefühlvoll betätigen
- Bei Umgebungstemperatur unter 0°C beim Starten Kuppelung ziehen



Achtung:

Motor **nicht** im Stand laufen lassen – Überhitzungsgefahr! Auch kurze Warmlaufphasen vermeiden. Nach dem Starten sofort losfahren. Nach dem Kaltstart hohe Motordrehzahlen vermeiden.

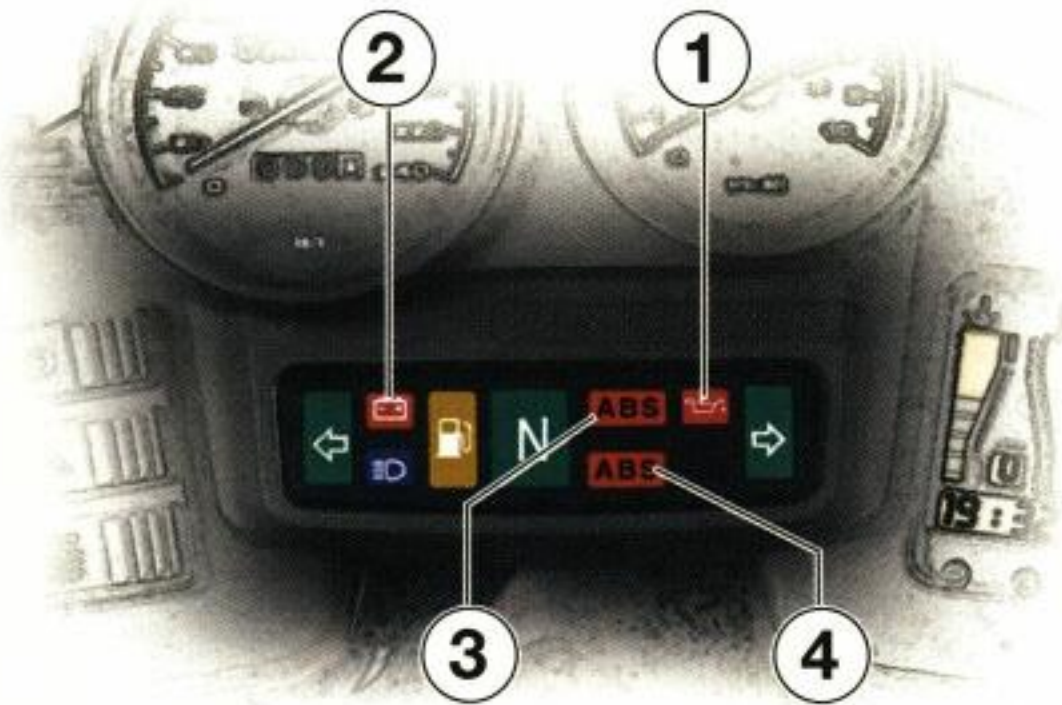
- Hebel für Kaltstart frühzeitig (abhängig vom Motorrundlauf) in Position **A** zurückstellen

Warnleuchten

3

44

Starten – Fahren – Parken



Motoröldruck

Kontrollleuchte **1** erlischt ab Leerlaufdrehzahl.



Achtung:

Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte **1** während der Fahrt, sofort unter Berücksichtigung der Verkehrssituation:

- Auskuppeln
- Not-Ausschalter betätigen
- Motorrad sicher zum Stillstand bringen
- Motorölstand kontrollieren (→ 29)

Bei korrektem Ölstand unbedingt einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen!

Batterieladestrom

Kontrollleuchte **2** erlischt ab Leerlaufdrehzahl.



Achtung:

Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte **2** während der Fahrt: einen BMW Motorrad Partner aufsuchen.

ABS-Kontrolle*

– ABS-Warnleuchten **3** und **4** (→ 51)

*Sonderausstattung

Fahrer-Informations-Display* (FID)

Das Fahrer-Informations-Display ist nur bei eingeschalteter Zündung funktionsbereit.

Motoröltemperaturanzeige 1

A= Motoröl zu heiß (**rot**)



Achtung:

Motor abstellen, 10 Minuten warten und Ölstand kontrollieren (→ 29). Bei korrektem Ölstand unbedingt einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.

Hohe Drehzahlen vermeiden!

B= Motoröl betriebswarm

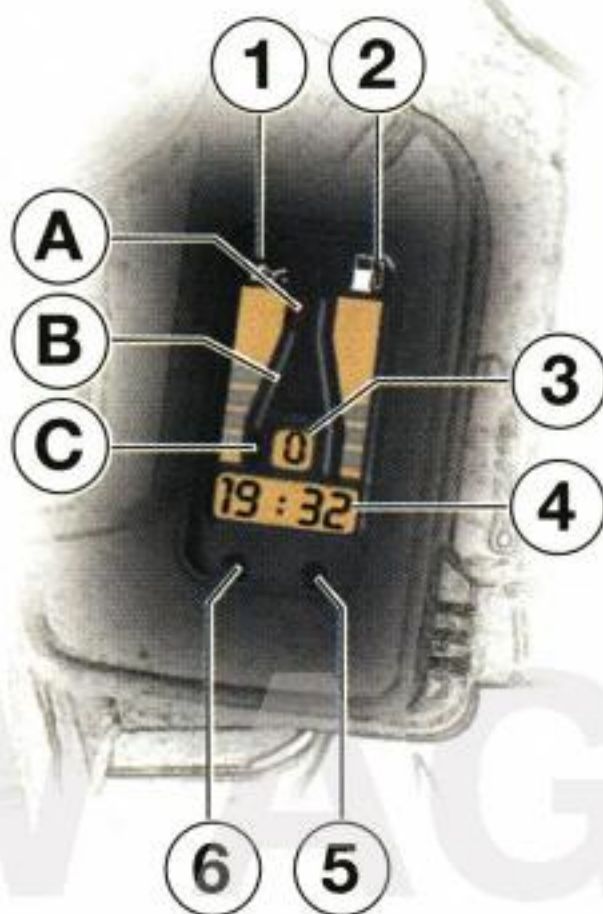
C= Motoröl kalt (**blau**)

Tankanzeige 2



Hinweis:

Werden nur noch zwei Balken angezeigt, stehen noch ca. 4 Liter Kraftstoffrestmenge zur Verfügung (zusätzlich **orange** Warnleuchte).



Ganganzeige 3

1 - 0 - 2 - 3 - 4 - 5

Zeituhr 4

- Zum Einstellen mit einem Kugelschreiber o.ä. Gegenstand auf den Punkt **5** (Minuten) oder Punkt **6** (Stunden) drücken

* Sonderausstattung



BMW AG



Warnung:

Abrupte Lastwechsel vermeiden, insbesondere auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.



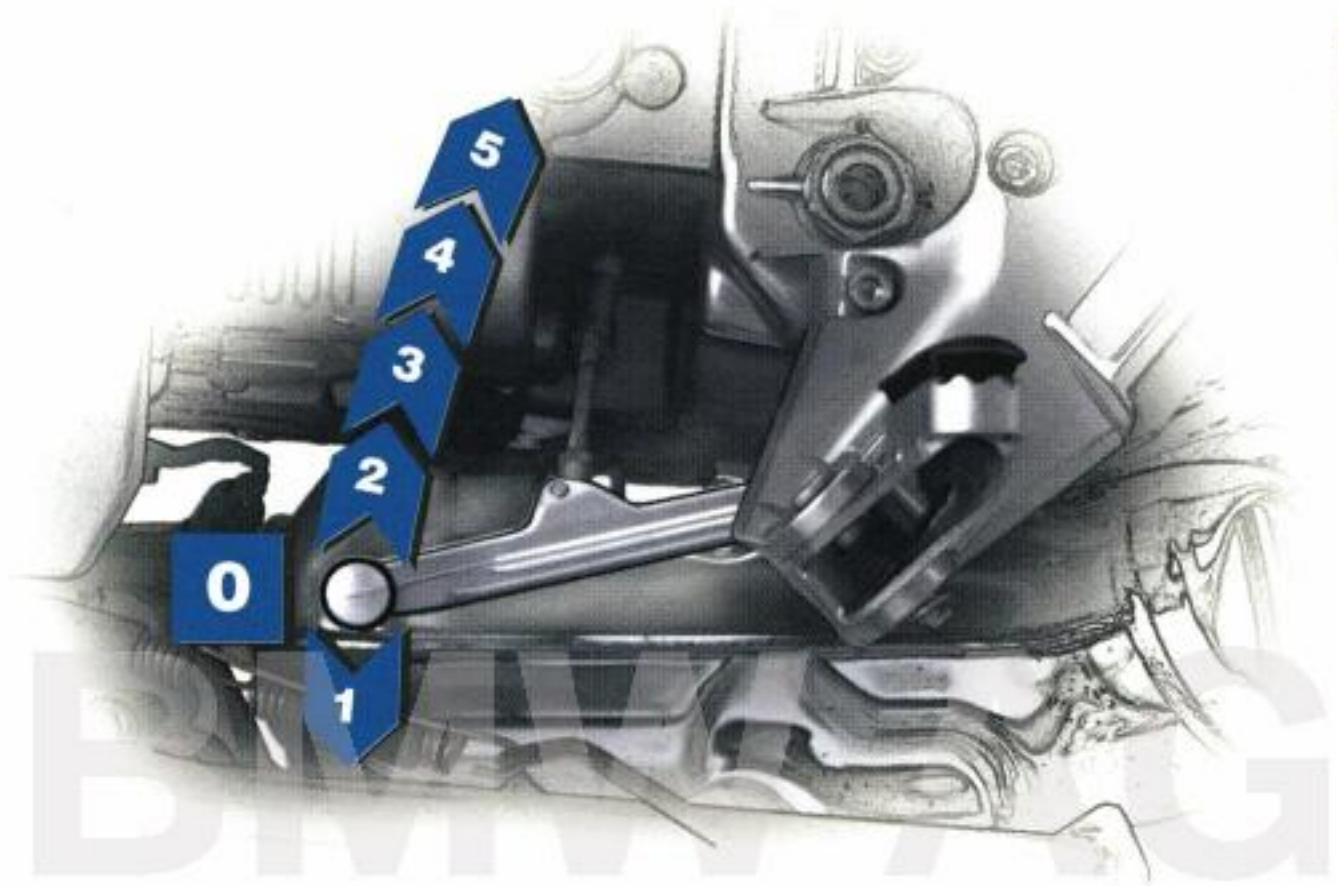
Hinweis:

Beim Schalten Kupplung nicht schleifen lassen. Geschwindigkeit nur durch Motordrehzahl verändern.

In nächstniedrigen Gang schalten, wenn die Motordrehzahl im Fahrbetrieb 1500 min^{-1} unterschreitet.

Digitale Ganganzeige im Fahrer-Information-Display* zeigt eingelegten Gang an (→ 45).

* Sonderausstattung



Anfahren/Hochschalten:

- Kupplungshebel ziehen
- Schalthebel nach unten drücken
- Gefühlvoll einkuppeln
- Motordrehzahl dabei leicht erhöhen
- Nach dem Einkuppeln beschleunigen
- Hochschalten in die Gänge 2., 3., 4. und 5. erfolgt analog nach oben

Herunterschalten:

- Gasdrehgriff schließen
- Kupplungshebel ziehen
- In nächstniedrigeren Gang schalten: Entgegengesetzt der Pfeilrichtung
- Gefühlvoll einkuppeln
- Nach dem Einkuppeln beschleunigen

Nasse Bremsen

Nach dem Waschen des Motorrades, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung wegen feuchter bzw. im Winter vereister Brems-scheiben und Bremsbelägen verzögert einsetzen.



Warnung:
Die Bremsen müssen erst trockengebremst werden!

Salzschicht auf der Bremse

Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird.



Warnung:
Die Salzschicht auf Brems-scheiben und Bremsbelägen muß beim Bremsen erst abgeschliffen werden.

Öl- und fettfreie Bremsen



Warnung:
Brems-scheiben und Brems-beläge müssen öl- und fettfrei sein!

Verschmutzte Bremsen

Bei Geländeeinsatz oder Fahrten auf verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzten Brems-scheiben und Bremsbelägen verzögert einsetzen.



Warnung:
Die Bremsen müssen erst saubergebremst werden!
Verstärkter Bremsbelagver-schleiß durch verschmutzte Bremsen!

Elektronisches Fingerspitzengefühl

Extreme Bremssituationen beim Zweirad erfordern viel Fingerspitzen- eben Bremsgefühl. Das blockierende Vorder- rad verliert seine stabilisierenden Längs- und Querkräfte, ein Sturz ist selbst für Profis unvermeidbar.

Aus diesem Grund wird in Not- situationen das Bremsvermö- gen selten voll ausgeschöpft. Der Blockierschutz für beide Räder verringert auch bei ungünstigsten Straßenverhält- nissen erheblich die Sturzge- fahr und verkürzt den Bremsweg durch effektives Ausnutzen des technischen Bremsvermögens.

Insbesondere bei Geradeaus- fahrt ermöglicht ABS II eine sichere Notbremsung.

Alle BMW Fahrer werden so zu „Bremsprofis“!

Reserven für die Sicherheit!

Das ABS II darf nicht im Ver- trauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahr- weise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

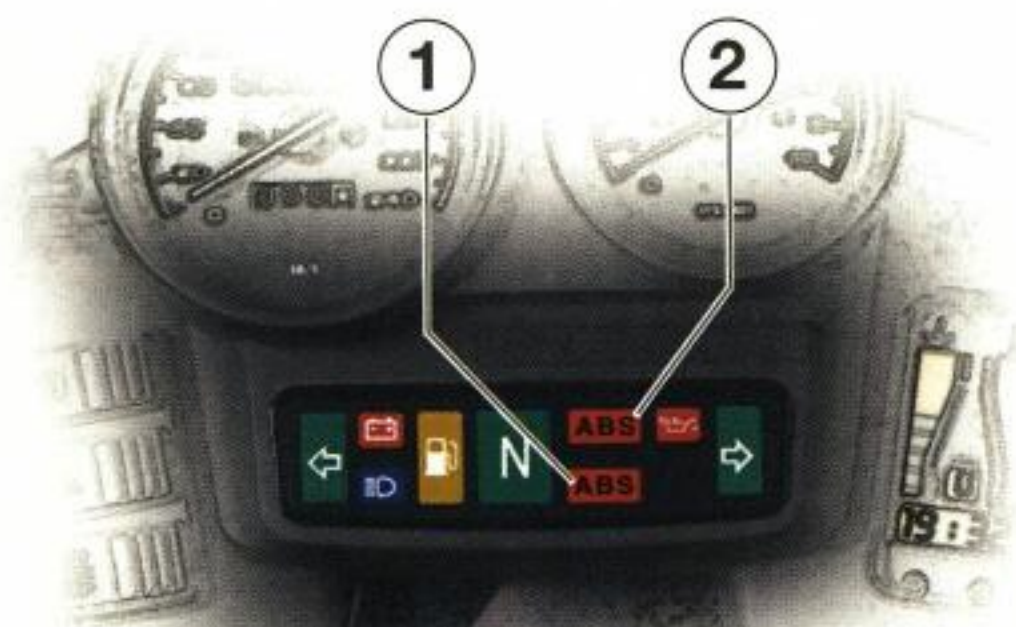
- Fahren Sie nicht blind drauf- los und wiegen sich nicht in trügerischer Sicherheit
- Tempo-Limits nicht über- schreiten
- Vorsicht in Kurven! Das Brem- sen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikali- schen Gesetzen, die auch ein ABS nicht aufheben kann

Anti-Blockier-System (ABS)

3

50

Starten – Fahren – Parken



BMW AG

ABS-Kontrolle

Automatische Inbetriebnahme nach Einschalten der Zündung. Warnleuchten **1** und **2** blinken gleichphasig.

ABS-Eigendiagnose

Nach Motorstart und Fahrtbeginn (ab ca. 5 km/h Fahrgeschwindigkeit):

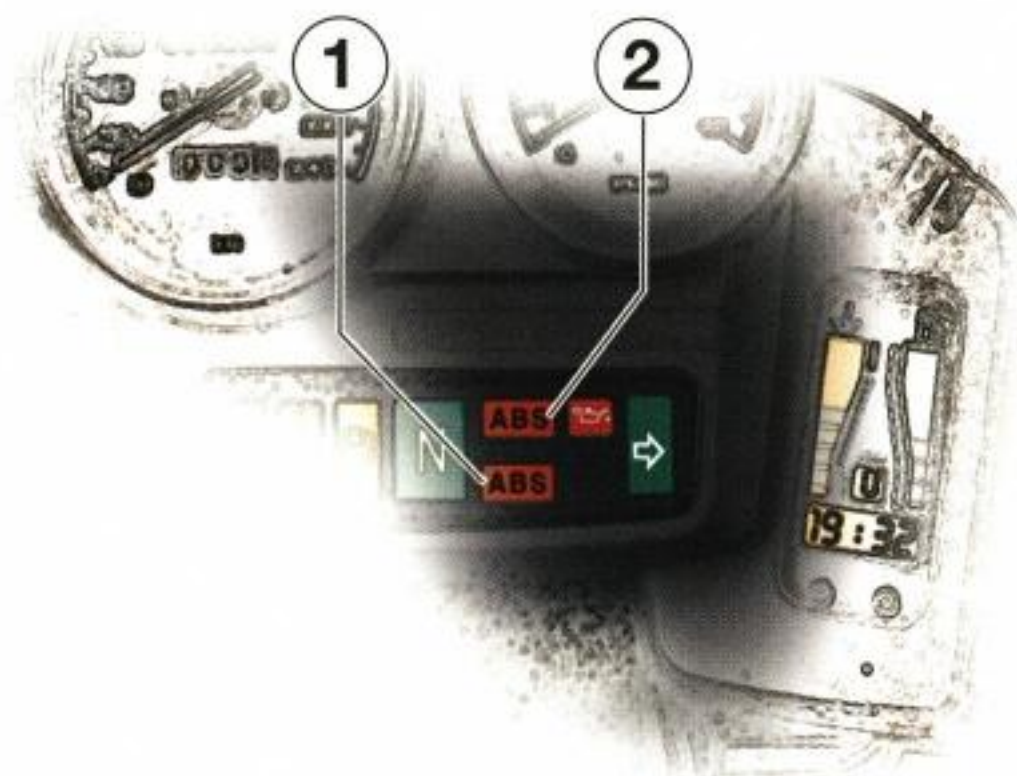
- deutlich hörbarer System- und Anfahrtest aller Funktionen
- Warnleuchten **1** und **2** erlöschen bei funktionsfähigem ABS



Achtung:

Bei Sonderausstattung mit ABS keine leistungsstarken Funkgeräte „am Motorrad“ betreiben! Eine Beeinflussung des ABS ist nicht auszuschließen.

Anti-Blockier-System (ABS)



3

51

Starten – Fahren – Parken

ABS-Störung

- Gegenphasiges Blinken oder Dauerlicht der ABS-Warnleuchten **1** und **2**: Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar
- Zündung aus- und wieder einschalten
- Gleichphasiges Blinken der ABS-Warnleuchten: Das ABS war nur vorübergehend durch Fremdeinflüsse gestört (z. B. Unterspannung der Batterie), das System ist wieder bereit

ABS-Fehler

- Gegenphasiges Blinken der ABS-Warnleuchten **1** und **2**: Das System ist nicht verfügbar

Das gegenphasige Blinken der ABS-Warnleuchten läßt sich durch Aus- und erneutes Einschalten der Zündung nicht abstellen: einen BMW Motorrad Partner aufsuchen.



Hinweis:

Bei diesem Störungsverlauf ist kein Werkstattbesuch erforderlich. Das System steht nach positiv abgeschlossenem Anfahrtest uneingeschränkt zur Verfügung.



Achtung:

Fehlerursachen umgehend durch einen BMW Motorrad Partner beheben lassen.

BMW AG

ABS-Regelung arbeitet:

– wenn während des Bremsvorganges am Hand- oder Fußbremshebel ein harter Druckpunkt fühlbar wird



Achtung:

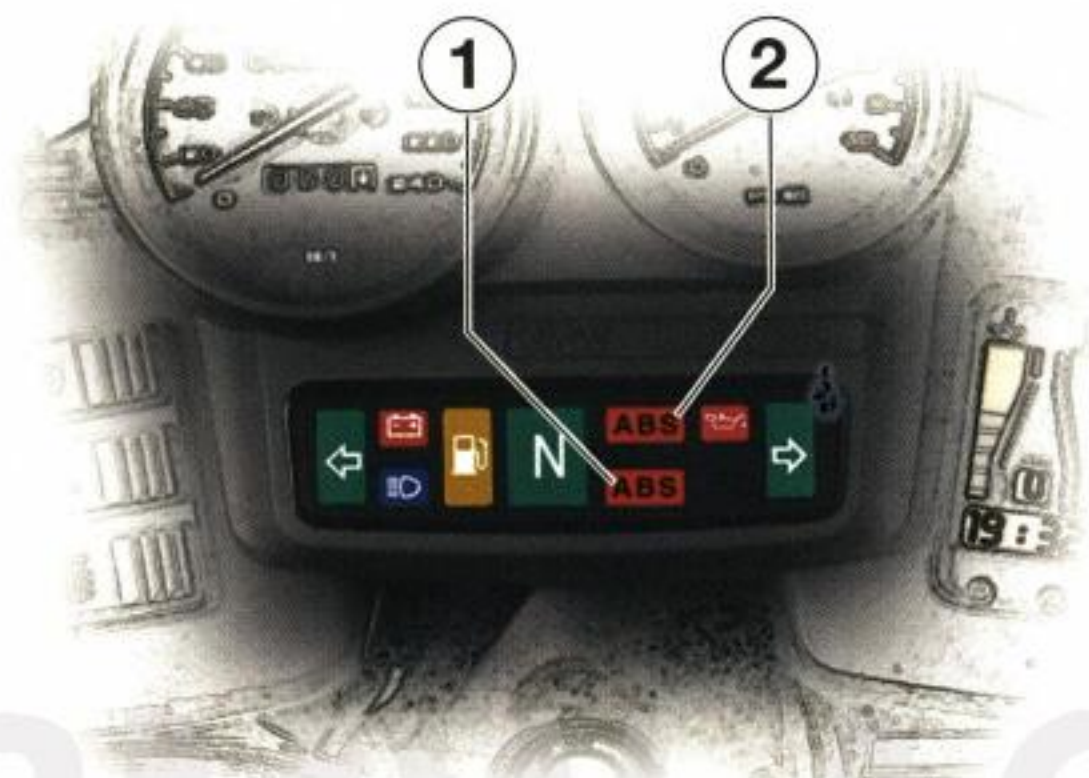
Ein ständig stark pulsierender, bzw. ein bis zum Anschlag durchfallender Bremshebel während der ABS-Regelung deutet auf einen mechanisch/hydraulischen Defekt hin. Einen BMW Motorrad Partner aufsuchen!



Hinweis:

Ein Nachsetzen der Bedienungshebel nach dem harten Druckpunkt ist möglich. Die feinfühligere Regelung des ABS II benötigt in diesem Fall für den Regelkreis eine weitere Menge Bremsflüssigkeit aus dem „abgekoppelten“ Bedienungskreis. Damit wird die bereits erreichte Bremsverzögerung weiter erhöht.

Anti-Blockier-System (ABS)



ABS-Regelung arbeitet nicht:



Warnung:

Bei defektem ABS – Anzeige durch Warnlampen 1 und 2, – sind sämtliche Sicherheitsreserven der ABS-Anlage solange nicht verfügbar, bis der Defekt behoben ist. Sturzgefahr bei übermäßiger Vollbremsung durch blockierendes Vorderrad oder durch Abheben des Hinterrades bei extrem hoher Reifenhaftung vorne.

- bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h (nur nach einem Start- bzw. Anfahrvorgang)
- bei abgeschaltetem ABS-System
- bei ausgeschalteter Zündung
- bei defekter oder entleerter Batterie (wird über ABS-Warnleuchten angezeigt)
- **Die Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig, allerdings ohne die Sicherheitsreserven der ABS-Regelung!**



Im Gelände abschaltbar

Im Gegensatz zum Straßenbetrieb, wo das ABS unter allen Umständen ein Blockieren der Räder und einen daraus resultierenden Sturz verhindert, kann es im Geländeeinsatz oder auf losem Untergrund fahrtechnisch sinnvoll und wünschenswert sein, auch mal ein „stehendes bzw. teilblockiertes Rad“ zu haben. Aus diesem Grund wurde das ABS II abschaltbar ausgelegt.

ABS-Abschaltung



Warnung:
Aus- und Einschalten der Zündung nur bei stehendem Motorrad vornehmen.



Hinweis:
Durch das Aus- und Einschalten der Zündung bei stehendem Motorrad wird die ABS-Funktion wieder aktiviert.

Anti-Blockier-System (ABS)



Warnung:

Bei abgeschaltetem ABS – Anzeige durch Warnlampen 1 und 2, – sind sämtliche Sicherheitsreserven der ABS-Anlage solange nicht verfügbar, bis die ABS-Funktion wieder aktiviert ist.

Sturzgefahr bei übermäßiger Vollbremsung durch blockierendes Vorderrad oder durch Abheben des Hinterrades bei extrem hoher Reifenhaftung vorne.

- Bei stehendem Motorrad Zündung ausschalten
- ABS-Quittiertaste **3** betätigen und gedrückt halten
- Zündung einschalten
- ABS-Quittiertaste **3** loslassen
- ABS-Funktion ist abgeschaltet
- Warnleuchten **1** und **2** blinken gleichphasig, um an die abgeschaltete ABS-Funktion zu erinnern

Anti-Blockier-System (ABS)

3

56

Starten – Fahren – Parken



ABS-Quittierung

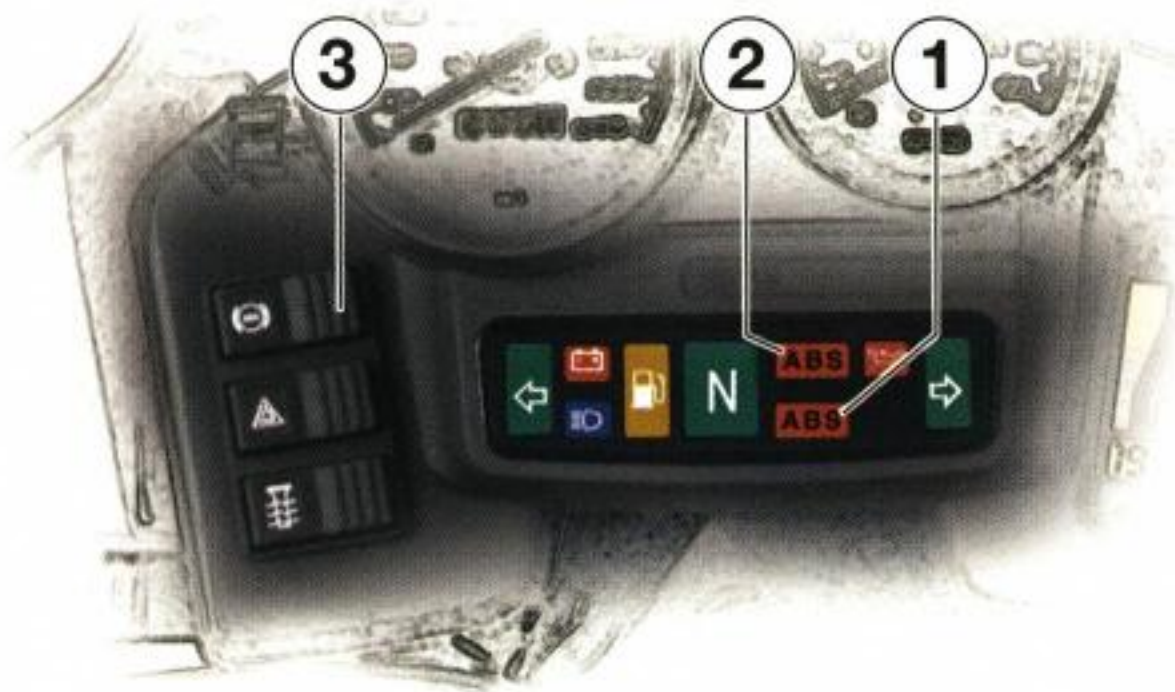
Sinn und Zweck der aktiven Warnung ist der ständige Dialog zwischen Fahrer und ABS im Fehlerfall:

Gegenphasig blinkende Warnleuchten informieren den Fahrer auffällig über einen ABS-Fehler. Gleichphasig blinkende Warnleuchten erinnern den Fahrer auffällig an die bewußte Abschaltung der ABS-Funktion.

Der Fahrer bestätigt seine Aufmerksamkeit durch Drücken der ABS-Quittiertaste und berücksichtigt das Fehlen der ABS-Funktion bei seiner Fahrweise.

Die aktive Warnung wird nach jeweils 4 1/2 Minuten wiederholt, damit der Fahrer mit zunehmender Fahrzeit das Fehlen der ABS-Funktion nicht vergißt.

Anti-Blockier-System (ABS)



3

57

Starten – Fahren – Parken



Warnung:

Bei defektem ABS – Anzeige durch Warnlampen 1 und 2, – sind sämtliche Sicherheitsreserven der ABS-Anlage solange nicht verfügbar, bis der Defekt behoben ist.

Sturzgefahr bei übermäßiger Vollbremsung durch blockierendes Vorderrad oder durch Abheben des Hinterrades bei extrem hoher Reifenhaftung vorne.

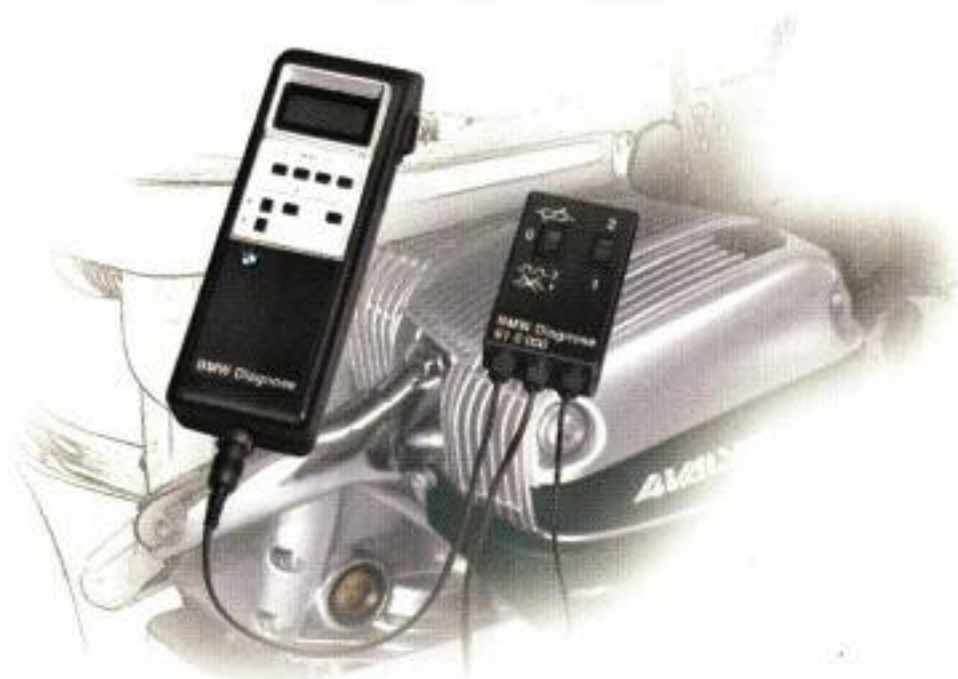


Hinweis:

Bei nicht verfügbarer ABS-Funktion bleibt die normale Funktion der Bremsanlage erhalten.

– Gegenphasiges Blinken der Warnleuchte 1 und 2 bei ABS-Fehler, bzw. gleichphasiges Blinken der Warnleuchten 1 und 2 bei bewußtem Abschalten der ABS-Funktion:

- ABS-Quittiertaste 3 betätigen
- Warnleuchte 1 erlischt
- Warnleuchte 2 zeigt Dauerlicht
- Nach 4 1/2 Minuten erneut Blinken beider Warnleuchten
- Taste 3 kann wieder betätigt werden



Know how...

Die anspruchsvolle Motorradtechnik ist in letzter Zeit immer komplizierter geworden. Elektronische Zündung, Katalysator oder Vierventiltechnik zeigen deutlich, daß man weit mehr als prinzipielles Technik-Verständnis benötigt, um Probleme lösen zu können. Zudem treten High-Tech-Werkstoffe mehr und mehr an die Stelle von herkömmlichen Materialien, so daß nur 100%ige Sachkenntnis und das richtige Werkzeug exakte Reparaturarbeiten garantieren. Die bieten Ihnen nur Ihre BMW Motorrad Partner.

Denn deren Mitarbeiter haben nicht einfach nur ihren Job gelernt, sondern werden von uns in umfangreichen Lehrgängen permanent weitergeschult. Ihre BMW Motorrad Partner erhalten außerdem alle aktuellen technischen Informationen, und bleiben so auf dem laufenden.

...Technik...

Sie haben alle nötigen Informationen und die Erfahrung, um jedes Problem effektiv und direkt zu lösen. Die Werkstätten sind mit modernster Technik, z. B. mit von BMW entwickelten Spezialwerkzeugen wie Abgas-Tester oder diversen Motor-Diagnose-Geräten ausgestattet.

Ein regelmäßiger Werkstattbesuch ist auch nach Ablauf der Garantiezeit unbedingt zu empfehlen. Nur so können Sie wirklich sicher sein, daß Ihre BMW optimal funktioniert. Für kulante Gewährleistungsmaßnahmen außerhalb der Garantiezeit ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung durch Ihren BMW Motorrad Partner die unabdingbare Voraussetzung.

Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der BMW Werkstatt kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten dann großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwendige Reparaturen.

...Service

Natürlich berät man Sie von Anfang an gerne genauestens und stimmt individuelle, persönliche Termine mit Ihnen ab, die korrekt eingehalten werden. Sie können überzeugt sein, daß Ihre BMW nach einem Besuch in einer BMW Werkstatt topfit ist – und vor allem sicher.

BMW Service weltweit

Auch ein BMW Motorrad kann mal unverhofft stehen bleiben. Wir haben für solche Fälle vorgesorgt.

So finden Sie ein dichtes Netz von BMW Motorrad Partnern und Werkstätten in vielen Ländern Europas.



Hinweis:

Diese Adressen und wertvolle Hinweise für das Motorradfahren in Europa können Sie in einer jährlich aktualisierten Version des BMW Motorrad „European Service“ bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Wer noch weiter hinaus will, dem sind kaum Grenzen gesetzt, denn immerhin sind wir in über 100 Ländern der Erde vertreten.

Sie stehen im Regen?

Was aber passiert, wenn Sie und Ihre BMW nicht mehr zum nächsten BMW Motorrad Partner kommen, wenn dort z.B. schon geschlossen ist und Sie buchstäblich im Regen stehen? Keine Sorge – Sie rufen vom nächsten Telefon aus in unserer Bereitschaftsdienst-Zentrale an. Dort sind unsere Fachleute rund um die Uhr erreichbar. Sie stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, und oft hilft Ihnen ja schon ein Tip zur Selbsthilfe weiter.

Entwickeln...

Motorradfahrer stehen unserer Umwelt besonders nahe. BMW hat auch hier die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Motorrad-Zukunft geschaffen.

Nicht nur, weil wir bei Ihrem neuen Boxer unter anderem den geregelten Katalysator zur Abgasreinigung anbieten.

...entsorgen...

Sondern weil wir auch hinter den Kulissen – in der Werkstatt – die Umweltproblematik nicht außer acht lassen.

Zum einen werden auch hier verstärkt umweltgerechte, biologisch abbaubare Materialien verwendet. Zum anderen achten wir penibel darauf, daß die strengen Umweltvorschriften genauestens eingehalten werden, wie z.B. bei der fachgerechten Entsorgung von Altöl, das heute in vielen Ländern schon als Sondermüll gilt.

...recyclen

Neben der reinen Entsorgung von umweltschädlichen Materialien erlangt die Recycling-Thematik bei BMW eine immer größere Bedeutung.

So werden z. B. Kunststoffe gesondert gekennzeichnet, und können dadurch in den Werkstoffkreislauf zurückgeführt werden. Denken Sie daran: Umweltschutz ist in der Werkstatt weitaus besser durchzuführen als bei Ihnen zu Hause!



Das muß sein!

Wer sicher ans Ziel gelangen will, hat nur eine Wahl:

- Helm!
- Anzug!
- Handschuhe!
- Stiefel!

Keine Fahrt ohne diese Bekleidung! Dies gilt auch für die Kurzstrecke, gleich zu welcher Jahreszeit.

Fahrspaß zu Ende gedacht

Wie Motorradbekleidung zum Fahrspaß beitragen kann, davon könnte so mancher Motorradfahrer ein Liedchen singen. Schließlich geht es ums tägliche Wohlbefinden – und im Fall des Falles sogar um Ihre eigene Sicherheit. Kein Zweifel: Beim Kauf kann man seine persönliche Meßlatte eigentlich nicht hoch genug legen. Da ist es gut zu wissen, daß man einer Marke wie BMW auch bei der Bekleidung vertrauen kann. Informationen zu allen aktuellen Neuheiten erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.



BMW AG

Immer eine Idee besser

So lautet unser Motto – und das aus gutem Grund. Denn schon seit Jahren bietet BMW dem Fahrer alles, damit er die Faszination des Motorradfahrens so richtig erleben kann. Mit einem einmaligen Programm, das permanent aktualisiert wird und viele Möglichkeiten läßt, eine BMW nach eigenen Wünschen auszustatten.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, er kennt alle empfohlenen Umrüstmöglichkeiten.

Jedes Zubehör ist aus demselben „Holz“ wie Ihr Motorrad, Design, Funktion und Qualität sind genauso vorbildlich.

Schließlich steckt jede Menge Erfahrung dahinter, sind unsere Ingenieure selbst begeisterte Motorradfahrer, die wissen, worauf es ankommt. Schon bei der Entwicklung eines neuen Motorrades wird die Ausstattung miteinbezogen, ihre Praxistauglichkeit in ausführlichen Tests überprüft. Als Garantie für die Qualität, die Sie von BMW erwarten.

Kurvenfahren und Bremsen ist Übungssache!

Entwickeln Sie einen „siebten Sinn“ für Gefahrensituationen. Das heißt: mögliche Gefahrenquellen gedanklich einplanen und das Fahrverhalten anderer Verkehrsteilnehmer mit einer Portion Mißtrauen beobachten.

- flüssig und rhythmisch durch die Kurven, ohne hartes Bremsen und Beschleunigen
- Kurven langsamer anfahren, als man gefühlsmäßig für möglich hält; Fahrstil geht vor Geschwindigkeit
- entlang der Innenseite der geplanten Fahrspur weit vorausschauen und früh den Kurvenausgang erfassen

Berücksichtigen Sie beim Bremsen die Reaktionszeit.

- bei 50 km/h bedeutet der Verlust von 1 Sekunde eine ungebremste Strecke von ca. 14 m
- bei 90 km/h sind es bereits 25 m!

Trainieren Sie – mit und ohne Beladung – den Bewegungsablauf beim Bremsen auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen. Tasten Sie sich vorsichtig an die Blockiergrenze heran. BMW leistet auch hier einen wertvollen Beitrag zu Ihrer Sicherheit – mit den BMW Sicherheitstrainings.

Das bedeutet für Sie: durch gezieltes Basis- und Wiederholungstraining Grenzsituationen zu meistern und Ihre Maschine optimal zu beherrschen!

Da sind Sie gefordert!

- Regelmäßige Pflege und das Überprüfen aller Funktionen vor Fahrtbeginn.
- Verwenden Sie nur Original BMW Zubehör. Es entspricht allen Sicherheitsbedingungen und ist genau auf Ihre BMW Maschine abgestimmt
- Wartung der Maschine nur bei Ihrem BMW Motorrad Partner durch geschultes Fachpersonal.
- Nicht typzugelassenes Zubehör darf unter keinen Umständen angebracht werden. Hierdurch entstehen Sicherheitsrisiken, der Versicherungsschutz und die Betriebserlaubnis erlöschen
- Technische Veränderungen sollten generell nur von einem BMW Motorrad Partner vorgenommen werden



Hinweis:

Bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten Sie nützliche Ergänzungen zu Ihrem Bordwerkzeug und dem Service und Technikheft.

- BMW Pannenhilfe-Set
- BMW Super-Werkzeugsatz
- BMW Reparaturanleitung
- BMW Schaltplansammlung
- BMW Motorrad Tourenservice

Vorsorge beruhigt, oder?

Wir wollen, daß Sie sicher ans Ziel kommen!

Wir wollen, daß Sie immer sicher ans Ziel kommen – und daß das Fahren mit Ihrem Boxer zur schönsten Nebensache der Welt wird.

A - G

i

66

Stichwortverzeichnis

A

- Abblendschalter, 10
- Anlaßdruckschalter, 11
- Anti-Blockier-System
 - Abschaltung, 54
 - Eigendiagnose, 50
 - Hinweise, 49
 - Kontrolle, 50
 - Quittierung, 56
 - Störung, 51

B

- Beleuchtung
 - Hinweise, 32
 - Leuchtweite, 32
- Blinker
 - Kontrolleuchten, 7
- Blinkerrückstellschalter, 11
- Blinkerschalter links, 10
- Blinkerschalter rechts, 11
- Bremsbeläge kontrollieren, 21
- Bremsdruck prüfen, 20
- Bremsflüssigkeitsstand
 - Kontrolle, 22
 - Hinterradbremse, 23
 - Vorderradbremse, 23

C

- Choke
 - Kaltstart, 43
 - Kaltstarthebel, 10
- Cockpit
 - Übersicht, 6

D

- Dämpfer, 24
- Dämpfer einstellen, 24
- Drehzahlmesser, 6

E

- Einzelsitzbank, 13

F

- Fahren, 46
- Fahrerausstattung, 62
- Fahrer-Informations-Display
 - Ganganzeige, 45
 - Motoröltemperaturanzeige, 45
 - Tankanzeige, 45
 - Zeituhr, 45
- Fahrersitz verstellen, 12
- Federbein, 4
- Federvorspannung
 - Hinterrad, 25
 - Vorderrad, 25
- Felgen, 26
- Fern-/Abblendschalter, 10
- FID (Fahrer-Informations-Display), 45

G

- Ganganzeige (FID), 45
- Gesamtansicht
 - links, 4
 - rechts, 5
- Geschwindigkeitsmesser, 6

H

- Hauptständer, 38, 39
- Heizbare Handgriffe, 9
- Helmhalter, 5
- Hinterradbremse
 - Bremsflüssigkeitsbehälter, 5
 - Bremsflüssigkeitsstand, 23
- Hinterraddämpfer einstellen, 24
- Hinterradfeder, 25

I

- Instrumente Cockpit, 6

K

- Kaltstarthebel
 - Bedienung, 43
 - Position, 10
- Katalysator
 - Sicherheitshinweise, 35
- Kilometerzähler, 6
- Kippschalterleiste, 9
- Kontrolleuchten
 - ABS-Kontrolle, 7, 44
 - Batterieladestrom, 7, 44
 - Blinker links, 7
 - Blinker rechts, 7
 - Fernlicht, 7
 - Motoröldruck, 7, 44
 - Schaltgetriebe neutral, 7
 - Tankinhalt, 7
- Kraftstoff
 - Füllmenge, 19
 - tanken, 18

- Kraftstofftankverschluß, 5

- Kupplung
 - Hebelspiel, 28

L

- Lenkerarmatur
 - links, 10
 - rechts, 11
- Leuchtweite regulieren, 32
- Lichtschalter, 11

M

- Motoröl, 29
 - Einfüllöffnung, 4, 29
 - Schauglas, 4
 - Temperaturanzeige (FID), 45
- Motoröldruck
 - Kontrolleuchte, 7, 44
- Motorradausstattung, 63

N

- Not-Ausschalter für Zündung, 11

O

- Oktanzahl Kraftstoff, 18, 19
- Öleinfüllöffnung, 4, 29
- Ölstand
 - Kontrolle, 29
 - Motoröldruck, 7, 44
- Ölstandsschauglas, 4

P

- Profiltiefe, Reifen, 27

R - Z

R

Reifen

Einfahren, 41

Luftdruck, 27

S

Schalten, 46, 47

Schaltgetriebe neutral, 42

Seitenständer, 36, 37

Service weltweit, 60

Sicherheitshinweise

allgemein, 34

Katalysator, 35

Sicherheitskontrolle, 17

Sicherungskasten, 5

Signalhorn-Druckknopf, 10

Sitzbank

abnehmen, 12

verriegeln, 12

verstellen, 12

Sitzbankschloß, 4

Starten, 43

Staufach für Bordwerkzeug, 5

Steckdose, 12 V, 4

T

Tageskilometerzähler, 6

Tank Füllmenge, 19

Tankanzeige (FID), 45

Tanken Kraftstoff, 18, 19

Typenschild, 5

V

Ventilkappen, 27

Vorderradbremse

Bremsflüssigkeitsbehälter, 5

Bremsflüssigkeitsstand, 23

Handbremshebel, 20

Vorderradfeder, 25

W

Warnblinkanlage, 9

Warnhinweise Bremsen, 48

Warnleuchten

ABS-Kontrolle, 7

Batterieladestrom, 7

Motoröldruck, 7

Tankinhalt, 7

Werkzeugbox, 13

Windschild verstellen, 16

Z

Zeituhr (FID), 45

Zünd- und Lenkschloß, 6

Funktion, 8

Zündung einschalten, 42

BMW AG

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Motorrades, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild-/Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

©1996 BMW AG

Sparte Motorrad

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW AG Sparte Motorrad, After Sales.

Printed in Germany

BMW AG

BMW AG Sparte Motorrad

Bestell-Nr. 01 40 9 799 480 6.96 1. Auflage deutsch